Zeitschrift: Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen

Band: - (1946)

Rubrik: Chronik des Jahres 1945

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausführliche und Erschöpfende

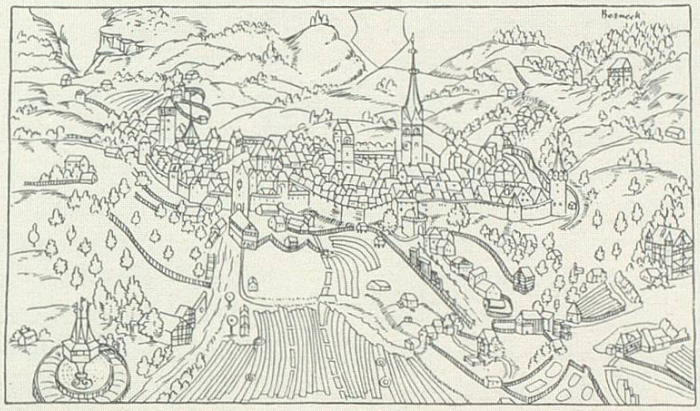
Chronik

Der Lobl. Stadt

SANTI GALLI

Auf das Jahr Christi

MCMXLV



Worinnen vom Anfang biß Ende ebendieses Jahres Alle Begebenheiten, wie auch ein NEKROLOG der von GOTT ab berufenen Mit-Burger aufgezeichnet seynd

AM 8. MAI 1945

kapitulierten die deutschen Armeen auf dem

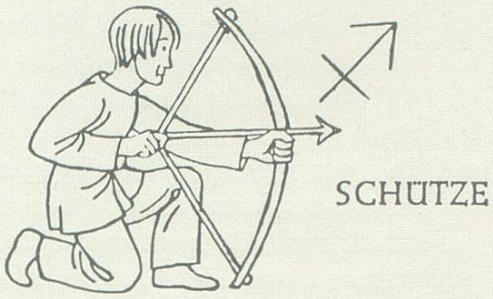
europäischen Kriegsschauplatz

AM 2. SEPTEMBER 1945

streckte im Fernen Osten Japan die Waffen

Damit fand der zweite Weltkrieg sein Ende

IN FUTURUM PAX



November 1944

2. Das 1. Abonnementskonzert des Konzertvereins St. Gallen (Wintersaison 1944/45) steht unter der Leitung von Direktor Hans Haug und ist Werken von Carl Maria v. Weber, Schumann und Schubert gewidmet.
3. Veranstaltet vom Städtischen Lehrerverein, wird im Hadwigschulhaus eine Ausstellung über «Anschaulichkeit im Geographieunterricht» eröffnet. Das einführende Referat hält Max Eberle.
4. Vom Abzeichen zugunsten der Schweizer Winterhilfe gelangen durch die eifrigen Schülerinnen 17900 Stück zum Verkauf.
4. In zwei Transporten treffen in unserer Stadt wiederum 200 französische Flüchtlingskinder ein, für die in der Stadt und Umgebung Pflegeorte bereitstehen.
4. An der Hauptversammlung des St.Gallischen Juristen-Vereins referiert Prof. Dr. A. Egger (Zürich) zum Thema: «Die Gestaltung der kontinentalen Zivilrechtsordnungen in der Ära der Weltkriege.»
5. Der Kunstverein beginnt seine Wintertätigkeit mit einem Vortrag von Dr. Jules Maeder über das Thema: «Der japanische Farbenholzschnitt.»
6. In den städtischen Schulhäusern erfolgt für die Wintermonate wiederum die Abgabe der Zehnuhr-Milch (warme Milch und Brot) an zirka 2600 Kinder.
7. Der Jungbürgertag ist von zirka 500 jungen Staatsbürgern und Staatsbürgerinnen besucht, von Stadtrat Dr. Volland begrüßt. Nach dem Eröffnungswort von Stadtammann Dr. Naegeli spricht Bundesrat Etter zu der Jungmannschaft, der von zwei Jungbürgerinnen das neue St. Galler Buch und einen rot-weißen Nelkenstrauß entgegennehmen durfte. Ein Vortrag des Städtischen Orchesters bildet den Übergang zum Gelöbnisakt. Mit dem Gesange der Nationalhymne ging die Tagung zu Ende.
8. Vor der Frauenzentrale und der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft hält Privatdozent Dr. med. et phil. A. Zeller (Basel) einen Vortrag über: «Der Krieg als Ernährungsexperiment.»
9. Auf dem Kreuzbleicheareal erfolgt die Entlassung eines Sankt Galler Bataillons, die mit dem feierlichen Akt der Fahnenübergabe verbunden ist.
9. Am 1. Kammermusikabend des Konzertvereins St. Gallen gelangen Werke von Giardini, Beethoven und Debussy zur Aufführung.
10. Eine Gemäldeausstellung von Conrad Straßer im Industrie- und Gewerbemuseum zeigt Bilder vom Bodensee, dem Alpstein und Soglio (Bergell) sowie Blumenstilleben.
10. Die Sektion St. Gallen der Gesellschaft Schweizer Maler, Bild-

hauer und Architekten veranstaltet in den Schaufenstern an der Speisergasse eine Ausstellung, die berechtigte Beachtung findet.

12. Das 2. Volkskonzert in der Tonhalle steht unter der Leitung von Alfred Keller, mitwirkend Frl. Heidi Sturzenegger (Violine); Werke von Bruch und Schubert.

12. Im Neuen Museum spricht im Rahmen der Wintervorträge Museumsvorstand Dr. h. c. Emil Bächler über die wiederaufgefundenen Insektenaquarelle von Dr. med. Caspar Tobias Zollikofer und Ulrich Fitzi.

12. An der Toten-Gedenkfeier des St. Galler Feuerbestattungsvereins in der Abdankungshalle des Krematoriums hält Pfarrer Fritz Ganz die Ansprache; mitwirkend sind Ernst Klug (Klarinette), Walter Rühle (Bratsche) und Gustav Hopf (Orgel).

12. Am Wohltätigkeitskonzert des Sängerbundes St. Georgen im «Adler»-Saal zugunsten bedürftiger Schulkinder im Schulkreis St. Georgen sind außer dem initiativen Sängerbund mitwirkend Paul Baumgartner (Klavier): Werke von Schubert, Liszt und Chopin; Emil Naef, Bariton (Luzern): Lieder von Schubert und Brahms. Der Reinertrag von Fr. 524.50 konnte dem Frauenverein zur Unterstützung armer Schulkinder übermacht werden.

12. Mit einsetzendem Frostwetter beginnt in den höheren Lagen der Stadt und des Appenzellerlandes bereits die Wintersportsaison.

13. Im Industrieverein St. Gallen spricht Direktor Dr. Saxer über: «Probleme des Familienschutzes.»

14. In der Ostschweiz. Geographisch-Kommerziellen Gesellschaft spricht in einem Lichtbildervortrag Dr. A. Annaheim (Basel) über: «Der Formenschatz unserer Alpenwelt.»

14. Vor dem Historischen Verein des Kantons St. Gallen hält Prof. Dr. A. Largiadèr (Zürich) einen Vortrag über: «Der alte Zürichkrieg.»

15. Im Hadwig-Schulhaus wird der Unterricht für französische Flüchtlingskinder des Kreises C aufgenommen, für den Kreis O an 56 Franzosenkinder daselbst.

15. Die Fürsorgestelle für Alkoholkranke St. Gallen kann auf eine 20jährige Tätigkeit zurückblicken.

15. Das Konzert der Kantonsschule in der Tonhalle ist unter der Leitung von Max Heitz, Fritz Müller und Hans Frey ausschließlich auf Werke Mozarts eingestellt: Adagio und Fuge für Streichorchester, Rondo in a-moll für Klavier, Konzert in D-dur für Violine und Klavier, Messe für Chor und Orchester.

16. Das 2. Abonnementskonzert des Konzertvereins steht unter der Leitung von Erich Schmid, Solist Georg Kulenkampf (Violine). Werke von Beethoven und Haydn.

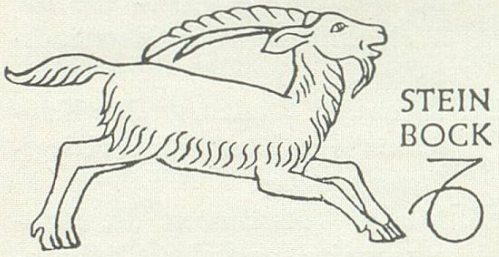
18. Der Straßenbahner-Männerchor St. Gallen (Leitung G. Forster) begeht im «Schützengarten» die Feier seines 25jährigen Bestehens.

18. An der Stiftungsfeier der Universität Basel wurde von der theologischen Fakultät Pfarrer Ulrich Gutersohn, Professor an der Kantonsschule St. Gallen, in Anerkennung der großen Verdienste um die Erziehung der akademischen Jugend zum Ehrendoktor ernannt.
19. Im Kunstmuseum wird eine sanktgallische Sonderausstellung «Unsere Landschaft» eröffnet, die 116 Arbeiten von 45 sanktgallischen Künstlern und Künstlerinnen umfaßt.
20. Die Generalversammlung der Tonhalle-Gesellschaft St. Gallen nimmt den von Präsident Hans Zollikofer verfaßten Jahresbericht entgegen, der sich besonders mit der Sanierung der finanziellen Lage der Gesellschaft befaßt.
22. Der Vortrag von Dr. med. Max Hausmann in der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft hat zum Thema: «Medizin als Wissenschaft und Kunst.»
23. Im Kleinen Saal der Tonhalle veranstalten Elsbeth und Werner Heim einen Schubert-Lieder-Abend.
23. Die Albert-Steffen-Feier im Stadttheater wird vom Städtischen Orchester und einer Gedichtrezitation von Elisabeth Barth eingeleitet, während Prof. Dr. Richard B. Matzig dem Dichter die Glückwünsche zu seinem 60. Geburtstag übermittelt. Bei der Zusammenkunft im Hecht begrüßt Stadtammann Dr. Naegeli die auswärtigen Gäste.
24. Veranstaltet von sanktgallischen Buchhandlungen wird in der Tonhalle eine Ausstellung neuer Schweizer Bücher eröffnet, sie dauert bis 3. Dezember.
24. Der literarische Abend der Gesellschaft für deutsche Sprache und der Museums-Gesellschaft ist Jeremias Gotthelf gewidmet. Vortragender ist Staatsanwalt Adolf Bähler (Bern).
24. In der Sektion St. Gallen des SAC. spricht in einem Lichtbildervortrag S. Pulfer über: «Gebirgs-Ausbildung in der Armee.»
24. Im Industrie- und Gewerbe-Museum eröffnet die Vereinigung für ländliche Heimarbeit im Kanton St. Gallen eine Ausstellung ländlicher Heimarbeiten aus dem Kanton St. Gallen und Heimarbeiten aus anderen Schweizer Kantonen.
24. Der Städtische Gemeinderat stimmt den Anträgen des Stadtrates und der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission betreffend Ausrichtung von Teuerungszulagen an das städtische Personal und die Pensionierten für 1945 zu und beschließt, bei der Gemeinde einen Kredit von Fr. 1 685 000.– einzuholen, desgleichen einen Kredit von Fr. 500 000.– für die Weiterführung der Notstandsaktion.
25. In unserer Stadt tagt eine Konferenz der kantonalen Kriegsfürsorgeämter.
26. Das 3. Volkskonzert des Konzertvereins und der Tonhalle-Gesellschaft wird geleitet von Direktor Rolf Zaugg, mit Eugen Trainé (Klavier) als Solist. Es gelangen Werke von Brahms und Mozart zur Darbietung.

29. An der außerordentlichen Hauptversammlung des Historischen Vereins des Kantons St. Gallen hält Prof. P. Diebolder einen Vortrag über: «Abt Ulrich von Sax.»

30. Die Kreispostdirektion Sankt Gallen wird auf 1. Januar 1945 von der zweiten Stufe zu einer Kreisdirektion 1. Klasse befördert. Die Beförderung dokumentiert die Bedeutung der Kreispostdirektion St. Gallen.

30. Stadttheater. Erstaufführungen im Monat November: «Erziehung zum Menschen», Schauspiel von W. J. Guggenheim. – «Gyges und sein Ring», Tragödie von Friedrich Hebbel (Gastspiel von Auslandschweizer-Bühnenkünstlern in der Heimat). – «Niels Ebbesen», Schauspiel von Kaj Munk. – «Die heilige Johanna», dramatische Chronik von Bernard Shaw. – «Das Land des Lächelns», Operette von Franz Lehár. – «Märtyrer», Tragödie von Albert Steffen (bei Anwesenheit des Dichters). – «Der Zigeunerbaron», Operette von Johann Strauß.



Dezember

2. Der an der Handels-Hochschule beginnende Verwaltungskurs ist dem neuen «Steuerrecht des Kantons St. Gallen» gewidmet.

3. Das 2. Konzert des St. Galler Kammerchors steht unter der Leitung von Direktor Werner Heim, Solist Hermann Leeb, Laute. Das Programm bietet: Madrigale, Chansons, Lautenmusik (englische, französische, italienische, spanische Musik aus dem 16./17. Jahrhundert).

3. In der Vereinigung für Familienkunde St. Gallen-Appenzell referiert Lehrer Seitz über: «Zur Familiengeschichte der Popp von Steinach, Berg, Altstätten und Bischofszell» und Dr. Hans Fels über: «Genealogie und Familienforschung.»

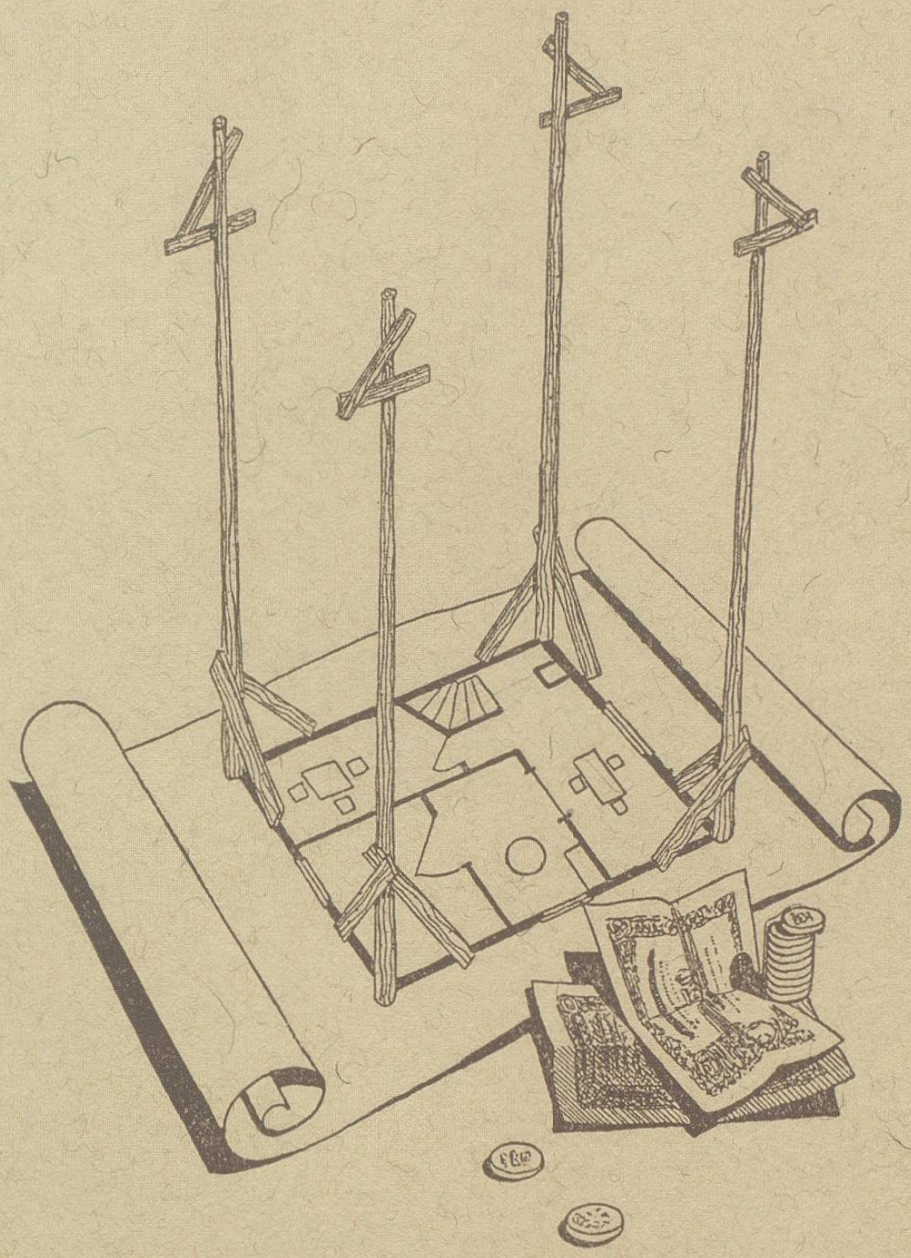
4. In der Dante-Alighieri-Gesellschaft hält Prof. Dr. Roedel einen Vortrag über: «Dante fra i suoi personaggi» (Dante und die Gestalten seiner Divina Commedia.)

4. Kommission für staatsbürgerliche Vorträge St. Gallen: In der Aula der Handels-Hochschule spricht Dr. h. c. E. Schürch (Zürich) über: «Die Schweizer Presse in schwerer Zeit.»

6. In der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft hält Chefarzt Dr. med. O. Gsell einen Vortrag über: «Neue Krankheiten.»

7. Das 3. Abonnementskonzert des Konzertvereins St. Gallen ist den Werken Mozarts gewidmet; es steht unter der Leitung von Paul Sacher, mitwirkend sind André Jaunet (Flöte), Karl Neracher (Violine) und Walter Rühle (Viola).

7. Im Industrieverein St. Gallen spricht Dr. P. R. Rosset (Neuenburg) zum Thema: «Le fédéralisme économique.»



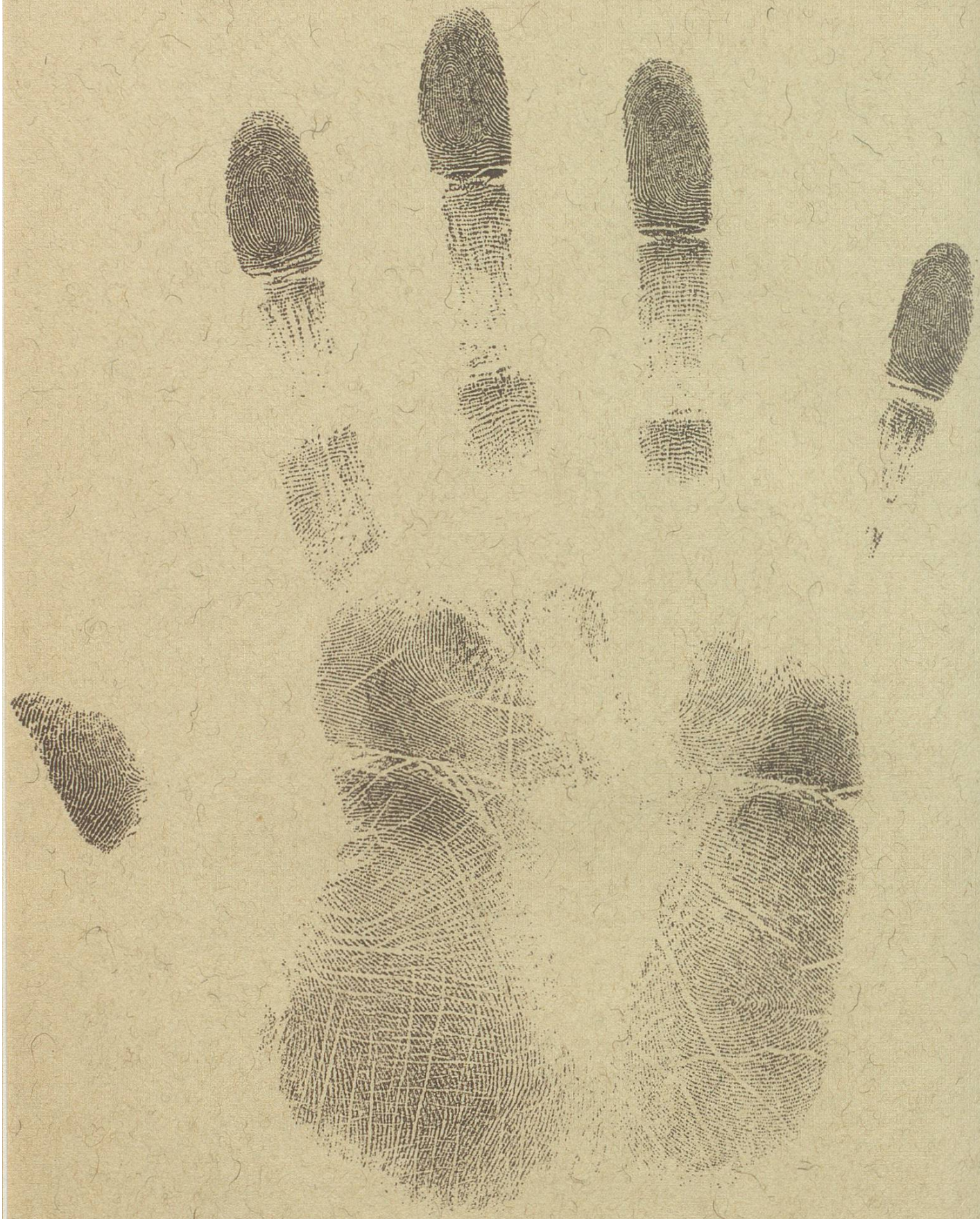
Wir bauen ein eigenes Haus

Vorteilhafte Baukredite
für Wohn- und Geschäftsbauten von der

SCHWEIZERISCHEN BANKGESELLSCHAFT

Aktienkapital Fr. 50 Mill. Reserven Fr. 40 Mill.

St.Leonhardstraße 24 ST. GALLEN Telephon 3 16 12



Cliché-Anstalt Walter Nievergelt Gräbligasse 6/8 Zürich 1

Ihre Zukunft aus den Handlinien weissagen – das kann ich nicht. Ich halte mich an Tatsachen, an das Sichtbare. Darum kann ich aber die Erfüllung meiner Versprechen garantieren: Ihre Druckvorlagen werden durch die Nievergelt-Clichés originalgetreu wiedergegeben.

8. In der Morgenfrühe treffen auf hiesigem Bahnhof nach langer, entbehrungsreicher Reise 1352 jüdische Flüchtlinge (635 Frauen, 450 Männer, 267 Kinder) ein, die in der Kaserne vorübergehend Unterkunft und Verpflegung finden.
9. Im Konzerthaus «Uhler» gelangt durch die Anglo-Swiss Players Priestleys «Time and the Conways» zur Aufführung.
9. Im Abzeichenverkauf zugunsten der Soldatenweihnacht 1944 gelangen in der Stadt 14966 Abzeichen zum Kauf.
10. Zur Abgeordnetenversammlung des St. Gallischen Kantonalturnverbandes im «Uhler» stellen sich 25 Delegierte zum Appell.
10. In der Vereinigung für Familienkunde spricht Berufsgenealoge Ekkehard Weiß (Basel) über: «Bau- und Kunstdenkmäler als sippenkundliche Quellen.»
10. Eglise française: Vortrag Eug. Reymond: «Mission suisse en Afrique du Sud.»
10. Der «Silberne Sonntag» der Weihnachtszeit brachte regen Verkehr in die Stadt. Mit dem Mittagszug kamen rund 600 Personen hier an, gleich stark waren auch die Abendzüge ab St. Gallen besetzt.
10. Die Tierärztliche Gesellschaft des Kantons St. Gallen und beider Appenzell (die nunmehr in das zweite Jahrhundert ihres Bestehens eingetreten ist) hält in unserer Stadt ihre Generalversammlung ab. Prof. Dr. E. Seiferle (Zürich) hält einen Fachvortrag, betitelt: «Praktische Anatomie am lebenden Pferd»; Veterinärrat Dr. A. Staeheli (Wil) verbreitet sich über wichtige aktuelle Standesfragen.
12. Die Antrittsvorlesung von PD. Dr. Emil Küng an der Handels-Hochschule beschlägt das Thema: «Neue Aspekte des Konkurrenzproblems.»
12. Die Museumsgesellschaft begeht die Feier des 60. Geburtstages der Dichterin Regina Ullmann. Stadtammann Dr. K. Naegeli überreicht im Namen von Stadt und Kanton der Jubilarin das Ehrengeschenk beider Behörden sowie das Bildbuch «Stadt Sankt Gallen».
12. Ostschweiz. Geographisch-Kommerzielle Gesellschaft: Lichtbildervortrag von Dr. Hans Bernhard (Zürich) über: «Dänemark – Natur und Wirtschaft.»
13. Im Historischen Verein des Kantons St. Gallen hält Dr. C. Simonett (Brugg) einen Lichtbildervortrag über: «Gräber und Grabkunst der Römer.»
13. Zu einem Familienfest für Arme versammelt die Heilsarmee im Saale «Zum Harfenberg» eine große Zahl Bedürftiger im Glanze des Weihnachtsbaumes. Über 400 Erschienene konnten an Stelle des traditionellen Liebesgabenpaketes mit kleineren und größeren Geldbeträgen bedacht werden.
13. In unserer Stadt tagt eine von der Kommission der kantonalen Fürsorgestelle für Anormale einberufene Konferenz st. gallischer Anstaltsleiter.
14. Der 2. Kammermusikabend des Konzertvereins St. Gallen bringt

Werke von Franz Schubert. Ausführende sind: Siegfried Fritz Müller, Albert Schneeberger, Karl Neracher, Fr. Hindermann und Hans Neuburger.

15. Das alte Bürgerhaus Stumpp an der Hinterlauben erhält durch Kunstmaler Walter Vogel einen mehrfarbigen Fassadenschmuck in Sgraffito-Technik.

16. Die Strumpfwarenfabrik Saupe & Gretler begeht in der «Sonne» Rotmonten die Feier ihres 20-jährigen Bestehens, unter Teilnahme ihres vollzähligen Personals von ungefähr 100 Personen).

17. In der städtischen Abstimmung gelangen die Vorlagen zur Annahme: Teuerungszulagen an das Gemeindepersonal mit 7255 Ja gegen 1887 Nein, Fortführung der Notstandsaktion mit 8458 Ja gegen 785 Nein.

17. Am «Goldenen Sonntag» führten die Bahnen der Stadt zirka 7000 Personen zu; in den Abendzügen verlassen 9000 Personen St. Gallen.

17. Das im 4. Volkskonzert zur Aufführung kommende Weihnachtsoratorium von Ernst Kunz steht unter der Leitung von Direktor Paul Schmalz; mitwirkend Kantonaler Lehrergesangverein, Mädchensekundarschule Talhof (Kinderchor); Solisten: Willi Frei, Lucia Corrodori, Fritz Mack und Martin Lüthi.

17. Weihnachtskonzert der Blinden im Kirchgemeindehaus Lachen-Vonwil. Die Leitung liegt in den Händen des blinden Musiklehrers J. Hinterberger und Lehrer Ernst Schmid jun.

18. In der Reihe der staatsbürgerlichen Vorträge spricht Stadtrat E. Hauser, Vorstand der städtischen Bauverwaltung, zum Thema: «Wie soll in der Stadt gebaut werden?»

19. Der Städtische Gemeinderat beschließt die Ausrichtung einer außerordentlichen Winterhilfe an bedürftige Arbeitslose und Wehrmannsfamilien; er bewilligt für die Innen- und Außenrenovation des Hauses zum «Strauß» einen Kredit von Fr. 73000.– und erklärt eine Motion erheblich betreffend Weiterführung der Wohnbauaktion, lehnt eine Vorlage über die Erweiterung des Quartierfriedhofes St. Georgen ab, unter gleichzeitiger Erteilung eines Auftrages an den Stadtrat, ein Projekt für die Errichtung einer neuen Friedhofanlage ausarbeiten zu lassen.

20. Museumsgesellschaft / Naturwissenschaftliche Gesellschaft: Vortrag von Hermann Hiltbrunner: «Schweizerische Eigenart, Natur und Mensch.»

20. An der Weihnachtsfeier der Stiftung für das Alter nehmen 900 eingeladene Schützlinge teil. Die Ansprache hält Pfarrer Dr. M. Stückelberger, den Willkommgruß entbietet Präsident Zimmermann. An Stelle des üblichen Geschenkpaketes erhält jeder Schützling einen Barbetrag von 10 Franken.

20. Die Haussammlung zugunsten der Schweizer Winterhilfe ergibt in der Stadt einen Betrag von Fr. 18210.– (Fr. 4670.– weniger als im letzten Jahr).

23. An den städtischen Schulen beginnen die Weihnachtsferien; sie dauern bis und mit dem 14. Januar.

23. Der St. Gallische Kantonale Lehrerturnverband hält hier seine diesjährige Delegiertenversammlung ab, unter Anwesenheit der Delegierten aus 18 Sektionen. In einem Kurzreferat verbreitet sich Lehrer Ad. Moser (Bruggen) über das Mädchenturnen.

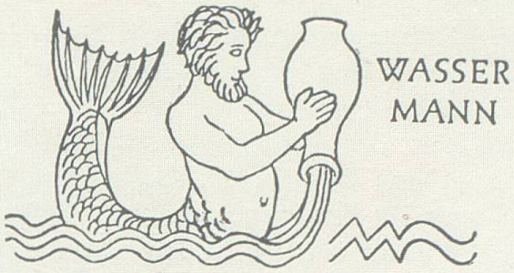
26. Die Weihnachtsfeiertage wurden angesichts des Ernstes der Zeit in stiller und beschaulicher Weise begangen.

27. Die Bettagskollekte ergibt in der Stadt den Betrag von Fr. 6151.20, das höchste Ergebnis aller sanktgallischen Gemeinden.

28. Der Elektrizitätswerke-Verband St. Gallen/Appenzell hält in unserer Stadt seine Hauptversammlung ab.

30. Mit der üblichen Altjahrsfeier des Männerchors des Stadtsängerverein-«Frohsinn» ist das 325jährige Bestehen des Chores verbunden.

30. Stadttheater. Erstaufführungen im Monat Dezember: Kindervorstellung «Das tapfere Schneiderlein» («Siebe uf ein Tätsch»), Märchen von Jakob Streuli. – Uraufführung (in Anwesenheit des Autors): «Hiob», drei mythische Akte mit einem Nachspiel, von Rudolf Hösli. – «Wer wirft den ersten Stein», Zeitstück von Elsie Attenhofer (Gastspiel der Autorin und Ensemble (Zürich). – «Sissy», Operette von Fritz Kreisler (Neueinstudierung). – «Bunte Silvesterplatte».



Januar 1945

1. Der erste Tag des neuen Jahres bringt erwünschten, ausgiebigen Schneefall, eine Wohltat für die Kulturen, der auch die Ausübung des Wintersportes in der näheren Umgebung der Stadt ermöglicht, da anhaltende Kälte auch die Weiher auf Dreilinden zu einer tragbaren Schlittschuhbahn gefrieren ließ.

1. An den städtischen Schulen wird in neun Klassen (13 Stunden wöchentlich) der Unterricht an französische Flüchtlingskinder aufgenommen.

6. In der neuen Serie der Wechselausstellungen des Kunstvereins sind die St. Galler Künstler Ulrich Hänny (Basel) und Bruno Kirchgraber (Gais) mit größeren Kollektionen vertreten.

6. In einer Zusammenkunft mit dem Personal feiert die Firma Max Bersinger an der Multergasse die Feier ihres 40jährigen Bestehens.

9. Die erste Sitzung des Städtischen Gemeinderates dient der Budgetberatung 1945.

10. In der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft hält Dr. A. Brack (Basel) einen Lichtbildervortrag über: «Das Mutterkorn und seine künstliche Züchtung.»

10. Zum 25. Todestag des St. Galler Künstlers Seb. Oesch erfolgt im

Kunstmuseum eine Gedächtnisausstellung von Werken des Künstlers.

10. Vor der Freisinnig-demokratischen Partei St. Gallen-Ost spricht Regierungsrat Dr. Adolf Roemer über: «Zur Ausbildung des jungen Staatsbürgers.»

10. Auf der Durchreise passiert das Personal der schweizerischen Gesandtschaft in Berlin (15 Personen) unsere Stadt. Die zirka 25 Stunden dauernde direkte Fahrt nach Berlin erfolgt in einem für die Fernfahrt besonders eingerichteten Car, geführt von zwei Chauffeuren.

11. Das 4. Abonnementskonzert des Konzertvereins St. Gallen steht unter der Leitung von Direktor Dr. Volkmar Andreae. Solisten: Elsa Scherz-Meister (Sopran), Nina Nüesch (Alt), Ernst Haefliger (Tenor) und Werner Heim (Baß). Das Konzert ist Beethoven gewidmet: IX. Symphonie in d-moll.

11. An einem Armee-Filmabend hält Major i. Gst. Scheitlin einen Vortrag über: «Die Aufgabe der Schweiz und ihrer Armee.»

12. Vor dem Kunstverein St. Gallen spricht in einem öffentlichen Lichtbildervortrag Prof. Dr. G. Jedlicka (Zürich) über: «Cézanne und der Impressionismus.»

14. Die Beethoven-Konzerte in der Tonhalle enthalten sämtliche Sonaten für Klavier und Violine, dargeboten von Karl Neracher und Hans E. Steinbrecher.

15. Vor der Freisinnig-demokratischen Partei St. Gallen-West spricht Kantonsrat Alfred Saxer über: «Neues Bauen in Winkeln.»

15. Auf dem hiesigen Bahnhof treffen 137 elsässische Kinder ein, die bei Pflegeeltern in der Stadt Aufnahme finden.

15. Der Pro-Juventute-Weihnachtsmarkenverkauf ergibt einen Bruttoerlös von Fr. 52 923.–.

15. Über das Thema: «Probleme der Warenpolitik im Detailhandel» spricht im Industrieverein St. Gallen Generaldirektor E. Hans Mahler.

17. In der Sektion St. Gallen des Schweizerischen Vereins für Volksgesundheit hält Dr. med. Keller (Cademario) einen Vortrag über: «Das Wunder der Hormone.»

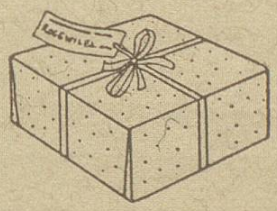
17. Der Historische Verein eröffnet seine Vortragstätigkeit des neuen Jahres mit einem Referat von Dr. W. Kalberer über: «Sozialismus in der Gesellschaftsentwicklung Deutschlands seit 1918.»

17. In der Folge der Staatsbürgerlichen Vorträge spricht in der Handels-Hochschule Kantonsschullehrer Dr. Jakob Steiger zum Thema: «Historische Grundlagen der russischen Außenpolitik.»

18. Am 3. Abonnementskonzert des Konzertvereins St. Gallen bietet das Winterthurer Streichquartett: Beethoven: Streichquartett in Es-dur, Bartok: Streichquartett Nr. 5.

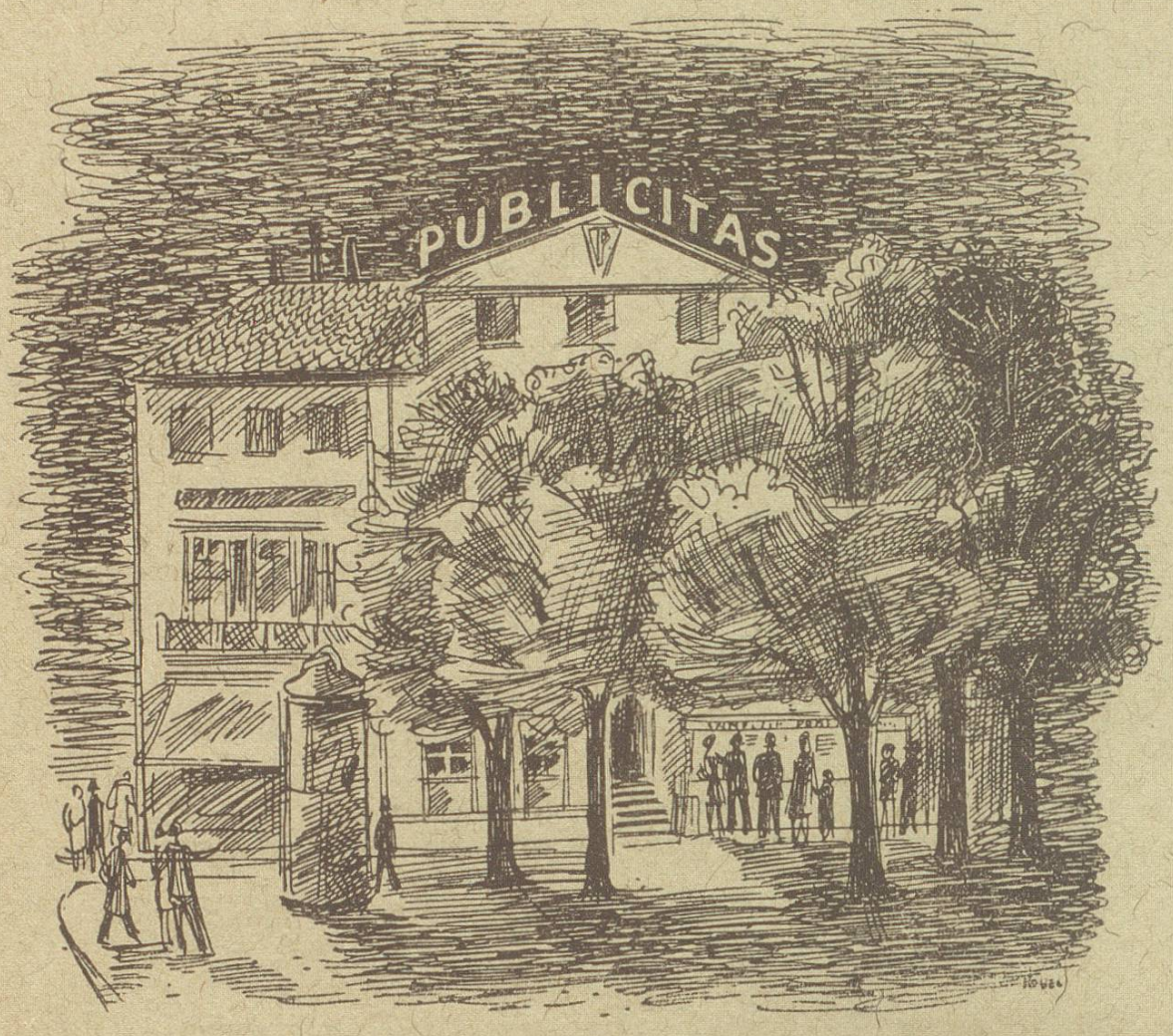
18. Vor der Sektion St. Gallen Kinderhilfe des Roten Kreuzes und Freunde schweizerischer Volksbildung hält Rodolfo Olgiati einen Vortrag über: «Erfahrungen über die Tätigkeit der

Das Rendez-vous im gepflegten Klein-Café an der Multergasse 17. Beliebte Station während der täglichen Einkäufe. Gemütliches Plauderstündchen in ansprechendem Milieu. Und zum duftenden Tee oder Kaffee die feine Patisserie. In den letzten Jahren hatten wir im Laden vom Guten nie genug. Haben wir nicht recht getan, die Güte der Ware auf Kosten der Menge hochzuhalten? Wo ein Roggwiller-Päckchen aus unserer Konditorei hinkommt, weiß man, es ist nur vom Besten.



CAFÉ-KONDITOREI ROGGWILLER

MULTERGASSE 17



Jeder ist klug –
der eine vorher, der andere nachher!

Wer gut beraten mit Ausdauer wirbt, hat den Vorteil. Und wer alle Möglichkeiten erprobt, wird die Zeitung als das bewährteste Werbemittel einsetzen.

PUBLICITAS

SCHWEIZERISCHE ANNONCENEXPEDITION

ST. GALLEN

Schützengasse 12, Telephon 2 15 16 Neugasse 42, Telephon 3 11 04

Hilfsorganisationen in Amerika und England.»

18. In den von der Schulverwaltung St. Gallen eingerichteten Kursen für Familienpflege hält Dr. h. c. Emil Nüesch einen Vortrag über: «Ein Beispiel aus meiner Tätigkeit als amtlicher Erziehungsberater.»

19. Vor der Neuen Helvetischen Gesellschaft, Gruppe St. Gallen, spricht in einem öffentlichen Vortrag Dr. James Schwarzenbach (Zürich) über: «Die Stunde des Bürgertums» (als erste Veranstaltung des Zyklus «Stimmen der jüngeren Generation»).

20. Vor der Vereinigung für Familienforschung St. Gallen-Appenzell referiert Jos. Denkinger (Goßau) über: «Ritter Fritz Jakob von Andwil und das Edelgeschlecht derer von Anwyl-Goßau.»

21. Das 5. Volkskonzert des Konzertvereins steht unter der Leitung von Ernst Klug; es vermittelt Werke von Mozart und Haydn. Solistin: Selma Heitz (Violine).

21. Vor der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten, Sektion St. Gallen, berichtet Theo Glinz über: «Erlebnisse während meiner Arbeits- und Studienzeit in Paris.»

21. Am St. Galler Abstinententag der Gesellschaft der st. gallischen Fürsorgestelle für Alkoholkranke verbreitet sich Frl. Klara Fehrlin über: «Erfahrungen in der Familienfürsorge.»

23. Im Städtischen Gemeinderat steht die Reorganisation der Bauverwaltung zur Diskussion, der Rat beginnt mit der Aussprache über das Arbeitsbeschaffungsprogramm.

23. In der Geographisch-Kommerziellen Gesellschaft hält Dr. H. Noesch, Ordinarius für Geographie an der Universität Zürich, einen Vortrag über: «Wirtschaftslandschaften der Vereinigten Staaten von Nordamerika.»

24. In einem öffentlichen Vortrag referiert Direktor P. Renggli (Biel) über: «Die Uhrenindustrie im Rahmen der schweizerischen Volkswirtschaft.»

24. Vor dem Gartenobstbauverein St. Gallen hält Hch. Leu, Versuchstechniker, einen Filmvortrag über: «Zweckmäßiges Düngen im Obst- und Gartenbau.»

24. Vor der Freisinnig-demokratischen Partei St. Gallen-Ost hält Stadtammann Dr. K. Naegeli einen Vortrag über: «Die Entwicklung der Stadt St. Gallen seit der Stadtverschmelzung.»

24. In einem Lichtbildervortrag spricht in der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Gartenbauarchitekt Stadtgärtner P. Zülli über: «Windschutz durch Pflanzungen, mit Anwendung auf das Meliorationsgebiet Rheintal.»

25. Das 5. Abonnementskonzert, unter der Leitung von Walter Kägi, vermittelt Tondichtungen von Hindemith, Chopin und Ravel. Solist: Max Egger, Rorschach (Klavier).

25. In Italien wurde der aus Sankt Gallen gebürtige Karthäuser-Mönch Don Pius Maria Egger, Novizenmeister im Karthäuserkloster Farneta-Lucca, aus mili-

tärischen Gründen hingerichtet (mit ihm teilten zwölf andere Patres und Fratres, darunter drei Schweizer, das gleiche Schicksal).

26. In der Gesellschaft für deutsche Sprache spricht Prof. Dr. F. Steinmann über: «Schiller und die Antike.»

28. Im Neuen Museum spricht in einem Lichtbildervortrag Museumsvorstand Dr. Hans Krucker über: «Die Goldgewichte von Aschanti» (westafrikanischer Bronzeguß).

29. In der Folge der Staatsbürgerlichen Vorträge referiert in der Handels-Hochschule Nationalrat Dr. Nicolas Jaquet (Basel) über: «Die schweizerische Schiffahrt im Krieg und in der Nachkriegszeit.»

29. Dante-Alighieri-Gesellschaft St. Gallen, Vortrag Prof. Diego Valeris (Padua) über: «Poesia di Manzoni.»

30. Die seit einigen Tagen in unserer Stadt internierten 875 amerikanischen Zivilinternierten verlassen in Richtung Genf unsere Stadt.

30. Der Städtische Gemeinderat nimmt die Anträge der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission zum Arbeitsbeschaffungsprogramm in Behandlung und stimmt der Erweiterung des Ostfriedhofes im Kostenvoranschlag von 20000 Fr. und dem Bau einer neuen Turnhalle beim Schulhaus Sankt Leonhard im Kostenvoranschlag von 285000 Fr. sowie dem Projekt über den Neubau der Postfiliale und Umbau des Kaufhauses im Kostenvoranschlag von 1896000 Fr. zu. Der Rat genehmigt sodann die Vorlage über die Erweiterung der Schießanlage an der Sitter, verschiebt das Projekt über den Bau einer neuen Schießanlage im Kreis Ost auf die zweite Etappe des Arbeitsbeschaffungsprogramms.

31. Historischer Verein und Kunstverein: Lichtbildervortrag von Prof. Dr. H. Reinhardt (Basel) über «Die byzantinische Kunst».

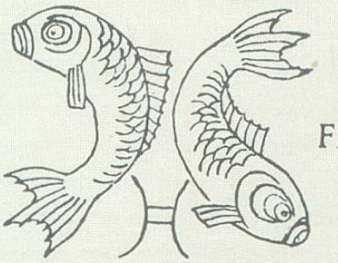
31. Ornithologische Gesellschaft St. Gallen: Lichtbildervortrag Lehrer Steiner (Arbon) über: «Aus dem Leben unserer gefiederten Freunde, unter spezieller Berücksichtigung des Nestbaues.»

31. Der Januar nimmt als ausgesprochener Wintermonat Abschied. Er bescherte uns gleich zu Anfang sowie in seinem ganzen Verlaufe ausgiebig Schnee und anhaltende Kälte bis zu 20 Grad, was die Ausübung des Wintersportes in der Umgebung der Stadt ermöglichte. Die letzten Tage des Monats brachten sodann beträchtlichen Temperaturanstieg mit Regen und Übergang zu Tauwetter.

31. An der Weihnachtsfeier der Ausland-Rückwanderer in der «Walhalla» nehmen 220 Personen teil, dazu ein halbes Hundert Kinder. Ansprachen halten Obmann Davis Gähler und Pfarrer F. Ganz, Ehrenmitglied des Landesverbandes der Vereinigung heimgekehrter Auslandschweizer.

31. Stadttheater: Erstaufführungen im Monat Januar: «Geld ist nicht das höchste Gut», Lust-

spiel von Hart und Kaufmann; «Mignon», Operette von A. Thomas; «Anna Karenina», Drama nach Tolstois Roman, von Guiraud; «Der Orlow», Operette von Bruno Granichstädten.



FISCHE

Februar

1. Am 4. Kammermusikabend des Konzertvereins St. Gallen sind mitwirkend das St. Galler Streichquartett und Direktor Werner Heim (Bariton). Werke von Mozart und Schoeck.

1. Das Kürschner- und Hutgeschäft Felix Levy an der Multergasse (als Nachfolgerin von Wilh. Sievers) besteht an diesem Tage 40 Jahre. Das Geschäft wurde 1840 von Konrad Eickmann von Littingen im Thurgau gegründet.

1. In St. Gallen verpflegte 90 Kriegsflüchtlingskinder aus der Gegend von Montbéliard und Belfort kehren in die Heimat zurück.

1. Die Firma Bäumlin, Ernst & Co., Zwirnerei, St. Gallen/Ennetaach, begeht zusammen mit der Belegschaft des Betriebs Ennetaach in Sulgen die Feier ihres 25-jährigen Bestehens, mit der gleichzeitigen Ehrung von 15 Angehörigen der Firma für 20- und 25jährige Tätigkeit.

4. Am Tonhallekonzert des Männerchors St. Gallen-Ost und des Männerchors Liedertafel Sankt Gallen gelangen Werke abgeschiedener und zeitgenössischer Tondichter zur Aufführung, unter Leitung von Prof. Hans Frey und Prof. Paul Schmalz. Als Solisten wirken mit Elsa Scherz-Meister (Sopran), Prof. Siegfried Fritz Müller (Klavier).

5. Am Diskussionsabend des Sankt Gallischen Juristenvereins hält das einleitende Referat Bezirksgerichtsschreiber R. G. Eigenmann über das Thema: «Aus Theorie und Praxis der unentgeltlichen Rechtspflege.»

6. In der Ostschweiz. Geographisch-Kommerziellen Gesellschaft hält Prof. Ed. Imhof einen Vortrag über: «Alte und neue Schweizer Kartenkunst.»

7. In unserer Stadt treffen nach einer dreitägigen Eisenbahnfahrt 200 jüdische Flüchtlinge aus dem Konzentrationslager Theresienstadt ein, deutscher, österreichischer, tschechischer und holländischer Nationalität.

7. In der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft hält Privatdozent Dr. E. Schmidt einen Vortrag über: «Die Vegetationskarte der Schweiz» (mit Lichtbildern).

8. Im 6. Abonnementskonzert des Konzertvereins St. Gallen gelangen Programmpunkte aus den Werken von Szostakowicz, Sibelius und Smetana zur Darbietung. Leitung: Dr. Hans Münch, Solist: Gerhart Taschner (Violine).

8. In der Sitzung des Städtischen Gemeinderates stehen zur Be-

ratung Projekte zum Arbeitsbeschaffungsprogramm, die Verschärfung der Gasrationierung, die Reorganisation der Bauverwaltung, der Umbau des Hauses Schützengasse 9 und ein Liegenschaftsverkauf an der Lindenstraße. Er stimmt der Erstellung eines Lagerschuppens beim Gaswerk Riet und der Einstellung von 15 Polizeirekruten zu.

9. Am Vortragsabend des Gewerbeverbandes und des Verkehrsvereins St. Gallen kommt das Projekt «Die schweizerische Durchgangsstraße im Gebiete der Stadt St. Gallen» zur Sprache, worüber Stadtingenieur M. Finsterwald referiert, über das gleiche Thema am 28. Februar vor der Ortsgruppe St. Gallen des Touring-Club der Schweiz.

14. Im Anglo-Swiss-Club of St. Gall spricht Mary D. Hottinger-Mackie über: «Some Aspects of the English Language.»

14. Im Historischen Verein Sankt Gallen referiert Staatsarchivar Dr. K. Schönenberger über: «Die neue Allmendtheorie.»

14. Am dritten öffentlichen Vortrag der St. Galler Volkswirtschaftlichen Gesellschaft in Verbindung mit der Studentenschaft der Handels-Hochschule referiert Direktor Dr. Franz Seiler (Zürich) über: «Die Hilfsmaßnahmen des Bundes für die Hotelindustrie im Lichte der Nachkriegsprobleme des Tourismus.»

14. Anschließend an die Hauptversammlung des Kaufmännischen Vereins St. Gallen spricht Nationalrat Schmid-Ruedin über kommende große eidgenössische Entscheidungen, insbesondere über die Alters- und Hinterbliebenenversicherung.

15. Am Beethoven-Abend in der Tonhalle gelangen durch Karl Neracher und Hans Steinbrecher sämtliche Sonaten für Klavier und Violine zur Darbietung.

16. Am Vortragsabend der Neuen Helvetischen Gesellschaft spricht Dr. med. Martin Allgöwer (Basel) über: «Aktivdienst-Generation.»

17. Im Rahmen einer Vortragsveranstaltung der Guttemplerloge «Freiheit» spricht Prof. Volkart über Romain Rolland.

18. Das 6. Volkskonzert steht unter der Leitung von Max Haefelin, mitwirkend als Solistin Adrienne Baerlocher (Klavier). Das Programm enthält Werke von Beethoven und Max Haefelin.

19. Vom Komitee für staatsbürgerliche Vorträge und der Handels-Hochschule St. Gallen eingeladen, spricht Privatdozent Dr. iur. Hans Nef (Bern) über: «Die Wirtschaftsartikel der Bundesverfassung und ihre Revision.»

21. In der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft hält Dr. W. Weber einen Vortrag über: «Wesen und geschichtliche Entwicklung der Katalyse» (mit Experimenten).

22. Die «Volksstimme», das Organ der Sozialdemokratischen Partei der Ostschweiz, kann an diesem Tage auf ein 40jähriges Bestehen zurückblicken, auf welchen Anlaß das Organ als Jubiläumsausgabe erscheint.

22. Am 7. Abonnementskonzert des Konzertvereins St. Gallen gelangen Lieder von Hugo Wolf sowie die IV. Symphonie in

Schuhhaus zum Bischoff

RUTISHAUSER & MONOD AG.

Kugelgasse 3 St.Gallen Telephon 2 38 90

Welche Pflicht ist die wichtigste?
Stets die nächste, die Pflicht des Heute

Wöhrmüller

Im Hause «Hinterm Turm» wird der Pflege des Kaffees seit 1761 die größte Aufmerksamkeit geschenkt. Bald zweihundert Jahre Turm-Kaffee! Fein ausgewogene Mischungen hochwertiger Sorten und beste Veredlungsverfahren kristallisierten eine Kaffee-Qualität heraus, die als «Turm-Kaffee» ein Leistungsbegriff geworden ist.

Rieser & Co.

vormals Schlatter & Co. Kugelgasse 17 Telephon 28585

Turm-Kaffee

E-dur (Romantische) von Bruckner zur Darbietung. Leitung: Franz von Hoeßlin, Solistin: Ria Ginster (Sopran), Klavierbegleitung: Paul Baumgartner.

26. Von den im Kanton verpflegten französischen Flüchtlingskindern treten 130 die Rückreise in die Heimat an.

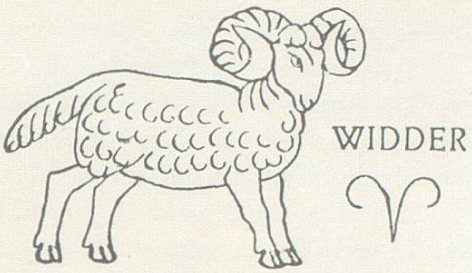
26. Im Industrieverein St. Gallen spricht Vorsteher Dr. Rigoleth zum Thema: «Der Kaufmann und das neue Steuerrecht.»

28. Im Historischen Verein des Kantons St. Gallen hält Prof. Dr. L. v. Muralt (Zürich) einen Vortrag über: «Macchiavelli als Republikaner.»

28. Als Teil der Sammelaktion der Schweizer Spende an die Kriegsgeschädigten gelangen an verschiedenen Verkehrspunkten im Stadtgebiet Stände mit Sammeltöpfen zur Entgegennahme von freiwilligen Spenden zur Aufstellung.

28. Der Schweizer Meisterpianist Prof. Walter Rehberg dirigiert in der Tonhalle ein Konzert für Klavier und Orchester aus Werken von Mozart, Beethoven und Haydn.

28. Stadttheater: Erstaufführungen im Monat Februar: «Der Wauwau», Komödie von H. Hodges und W. Percyval. – Gastspiel des Théâtre Municipal de Lausanne: «Le Secret», 3 acts de Henry Bernstein. – «Ostern», Passionsspiel von August Strindberg. – «Der Zigeunerbaron», Operette von Johann Strauß. – «Passagiere erster Klasse», ein Theaterstück in 3 Akten aus dem Englischen, von Erwin Flinn.



März

2. In der Sitzung des Städtischen Gemeinderates gelangen Interpellationen und Motionen zur Gasrationierung, zur Altstadtsanierung und zur Erstellung von Tramwartehäuschen zur Behandlung.

3. Als Auftakt zur großen Sammelaktion der Schweizer Spende erfolgt in unserer Stadt der Abzeichenverkauf mit dem Rekordergebnis von 22311 Plaketten.

4. Im 7. Volkskonzert, von Max Heitz geleitet, gelangen Werke von Haydn, Boccherini und Beethoven zur Wiedergabe. Solist: F. Hengartner (Cello).

4. Der erste März-Sonntag ist nach langer Winterszeit als «Tag der Kranken» den Leidenden gewidmet.

5. Vor dem Kaufmännischen Directorium, dem Kunstverein Sankt Gallen und der Ostschweiz. Geographisch-Kommerziellen Gesellschaft hält Dr. Jul. Maeder einen Vortrag über: «Indonesische Textilkunst und ihre Symbolik.»

5. Im Verein städtischer Beamten und Angestellten spricht Dr. Otmar Widmer über: «Der Nahe Orient», mit Lichtbildern.

6. Am 5. Kammermusikabend des Konzertvereins St. Gallen bringt das Ribaupierre-Quartett Lau-

sanne Werke von Beethoven, Schumann und Ravel.

6. Im Anglo-Swiss-Club of St. Gall referiert Prof. Dr. Heinrich Straumann (Zürich) über: «Has America a Cultural Message?»

7. In der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft spricht Prof. Dr. W. Plattner über: «Die Vererbungslehre und ihre materiellen Grundlagen» (mit Projektionen). – In der Sektion St. Gallen des Vereins für Volksgesundheit Dr. med. Gähwiler (Zürich) über: «Die kleinsten Blutgefäße und ihre Störungen.»

10. An der Ausstellung «Junge Emigranten lernen für die Zukunft» im Industrie- und Gewerbemuseum werden Arbeiten aus Lehre und Beruf vorgeführt.

10. Der Kantonalverband «Satus» St. Gallen-Thurgau feiert in einer Jubiläums-Veranstaltung sein 70jähriges Bestehens.

10. Die Gedächtnis-Ausstellung Sebastian Oesch (1893–1920) im Kunstmuseum wird durch eine schlichte Einweihungsfeier eröffnet, an der Direktor Walter Kern (Davos) die Gedenkrede hält.

10. Im Christlichen Verein junger Männer gelangt das geistliche Spiel Hugo von Hofmannsthals: «Das Salzburger große Welttheater» zur Aufführung.

13. Aus einem Transport kriegsgeschädigter Kinder werden 100 Kinder aus Belgien in unserer Stadt in Pflege genommen.

13. In der Ostschweiz. Geographisch-Kommerziellen Gesellschaft hält Dr. Otmar Widmer einen Lichtbildervortrag über: «Die Menschenrassen, Ursprung, Charakteristik und Verbreitung.» – Im Historischen Verein des Kantons St. Gallen Dr. H. Helmerking einen Vortrag über: «Wie hat sich eine schweizerische Gemeinde entwickelt?»

14. Im Gedenken des 25. Todestages von Professor Johannes Dierauer, einstigem Geschichtsprofessor an der St. Gallischen Kantonsschule, bedeutendem Geschichtsforscher und Herausgeber der «Geschichte der Schweizerischen Eidgenossenschaft», ist im «Sankt Galler Tagblatt» ein Gedächtnisartikel gewidmet.

15. Das 8. Abonnementskonzert des Konzertvereins St. Gallen steht unter der Leitung von Robert Denzler, ihm zur Seite als Solist Wilh. Backhaus (Klavier). Das Programm bietet Partien aus Werken von Johannes Brahms und Haydn.

15. Der Jüdische Frauenbund für Palästinaarbeit, dessen Wirksamkeit sozialen Institutionen in Palästina gewidmet ist, begeht mit einer musikalischen literarischen Soirée die Feier seines 20jährigen Bestehens.

16. Vor der Gruppe St. Gallen der Neuen Helvetischen Gesellschaft spricht Dr. iur. Max Imboden über: «Der Kampf um den schweizerischen Rechtsstaat.»

17. Das altrenommierte Seiden- und Wollgeschäft Steiger-Birenstihl & Co. zur «Löwenburg» an der Multergasse/Marktgasse begeht die Feier seines 75jährigen Bestehens, an der die traditionelle Verbundenheit zwischen Geschäftsinhabern und Personal zum Ausdruck kommt.

17. Vor der Anthroposophischen Gesellschaft St. Gallen spricht W. Stokar (Zürich) über: «Das Wesen des Menschen.» – In der Museums-Gesellschaft hält Ruth Blum eine «Vorlesung aus unveröffentlichten Werken.» – In der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Prof. J. Lanker über: «Aluminium, seine Gewinnung einst und jetzt.»

18. Im «Schützengarten» tagt die Präsidentenkonferenz des Sankt Gallischen Kantonalturnverbandes. Am Vormittag gelangte der Vorunterrichtsfilm «Wir sind die jungen Schweizer» zur Vorführung, dem am Nachmittag eine Reihe aufschlußreicher Kurzreferate folgte.

19. Die abschließende Rechnung der «Olma» 1944 erzeigt bei 408000 Fr. Einnahmen und 456000 Fr. Ausgaben ein Defizit von 48000 Fr., das zu einem Drittel vom Kanton, zu zwei Dritteln von der Politischen Gemeinde zu tragen ist. Die Besucherzahl stieg von 91500 auf 135000.

21. Der Städtische Gemeinderat genehmigt die Vorlagen über die Reorganisation des Schulbetriebes im Kreis C mit einem Nachtragskredit von 61000 Fr. und über die Neuordnung der Feuerwehrersatzsteuer, sodann die Vorlage, für die Durchführung der Wohnbauaktion bei der Gemeinde einen Kredit von 1200000 Fr. einzuholen.

22. Am Sonatenabend in der Tonhalle gelangen Partien aus Werken von Bach, Mozart und Brahms zur Wiedergabe. Mitwirkend: Selma Heitz (Violine) und S. F. Müller (Klavier).

22. In der Gesellschaft für deutsche Sprache hält Direktor Nold Halder einen Vortrag über den schweizerischen Schriftsteller Arnold Büchli, unterstützt von Frau Dr. A. Großenbacher mit Rezitationen. – In der Anthroposophischen Gesellschaft Sankt Gallen W. Stokar (Zürich) über: «Die Rätsel von Geburt und Tod.» – Vor dem Verband ehemaliger Merkantiler der Kantonsschule Dr. iur M. Seifert (Bern) über: «Die eidgenössische Kriegsgewinnsteuer - Gesetzgebung und ihre besonderen Probleme.»

23. Vor dem Kunstverein St. Gallen spricht Konservator Dr. Paul Hilber (Luzern) über: «Museumsfragen», ein für unsere Stadt aktuelles Thema.

25. Am Palmsonntag feiert in unserer Stadt der Katholische Bauernbund des Kantons Sankt Gallen die Feier seines zehnjährigen Bestehens.

25. Das 88. Palmsonntags-Konzert des Stadtsängerverein-Frohsinn, St. Gallen, steht unter der Leitung von Dr. Volkmar Andreae (Zürich). Mitwirkend sind als Solisten Ria Ginster (Sopran), Nina Nüesch (Alt), Ernst Häfliger (Tenor), Felix Löffel (Baß), der Stadtsängerverein-Frohsinn, das verstärkte Städtische Orchester, Orgel: Prof. Dr. J. Scheel. Große Messe in f-moll von Anton Bruckner.

27. Die Frauenarbeitsschule, die nunmehr auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken kann, er-

öffnet ihre Jahresausstellung mit drei Abteilungen: Arbeitslehrerinnen-Seminar, gewerbliche Abteilung und hauswirtschaftliche Abteilung. An der Jubiläumsfeier in der Walhalla halten Ansprachen Schulvorstand Dr. F. Volland, Regierungsrat Dr. A. Roemer. Vorsteherin Frl. S. Maurer erstattet den Jubiläumsbericht für die verflossenen 50 Jahre.

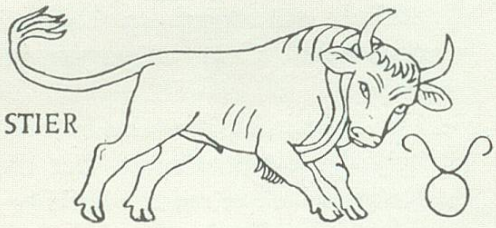
28. In der Tonhalle findet das traditionelle Schlußsingen der städtischen Schulen Bürgli und Talhof statt. Die Darbietungen der Bürglischule leitet Direktor Peter Juon, Klavier- und Orgelbegleitung Andreas Juon. Die Gesänge der Schülerinnen des Talhofes (Töchter- und Sekundarklassen) leitet Direktor Max Haefelin.

28. Die kaufmännischen Frühjahrs-Lehrabschlußprüfungen gehen im Hotel «Schiff» mit einem Schlußakt zu Ende, an welchem Frl. Pia Eberle und Dr. A. Schmid für ihre 25jährige Mitwirkung an den Prüfungen ehrende Erwähnung finden.

28. Im Schoße des Historischen Vereins St. Gallen hält Dr. phil. H. Helmerking einen Vortrag über: «Wie entwickelte sich eine schweizerische Gemeinde?» (Affoltern bei Zürich.)

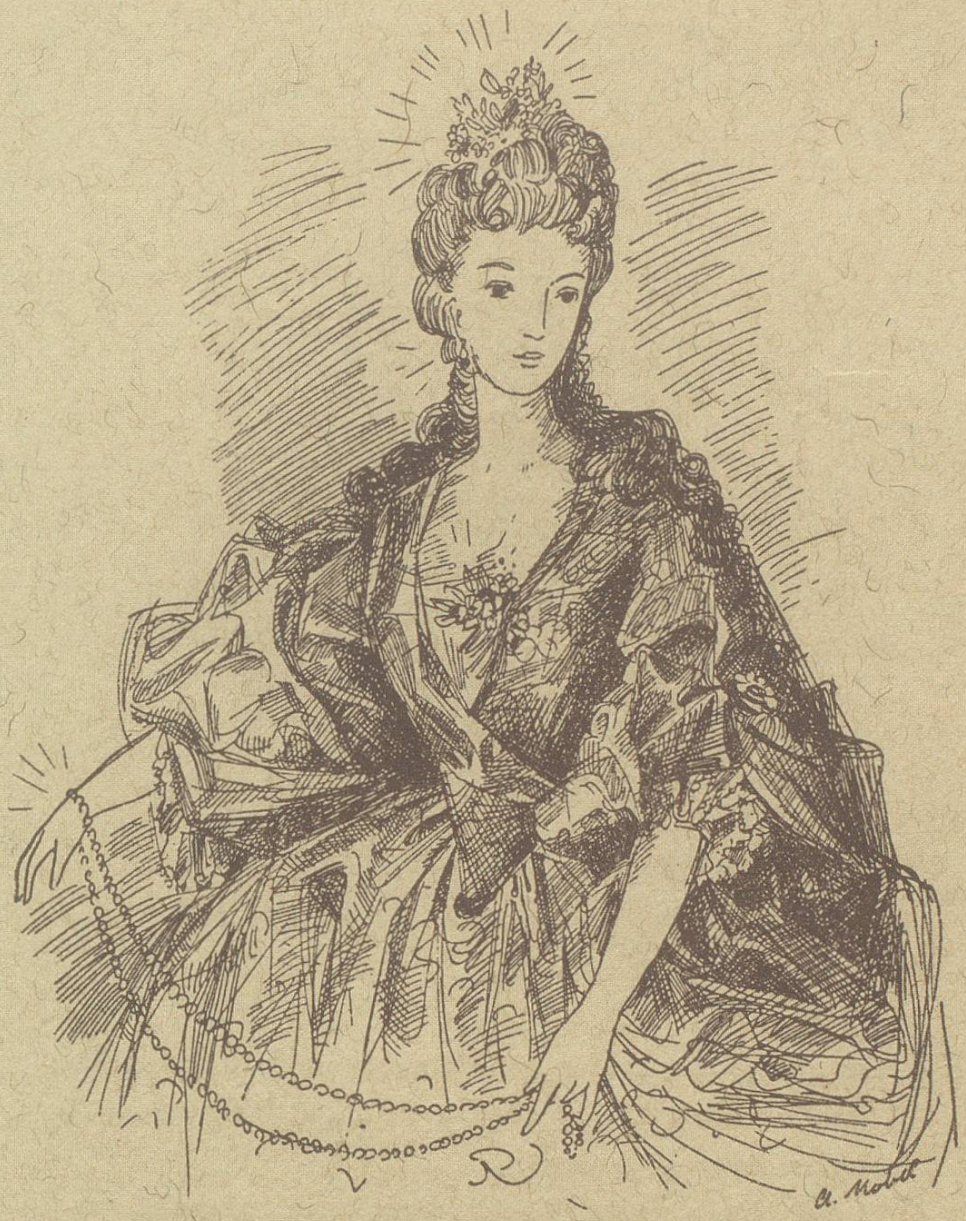
29. Die Schlußfeier der St. Gallischen Kantonsschule des Schuljahres 1944/45 wird durch einen von Schülern und Schülerinnen gebildeten Chor mit einem Liedervortrag eingeleitet. Nach der Ansprache von Direktor Dr. Kind bietet der zweite Teil die Aufführung des japanischen Märchenspiels «Der Narr mit der Hacke». – An der Schlußfeier der Verkehrsschule, durch Liedervorträge vorwiegend vaterländischen Charakters in Deutsch, Französisch und Italienisch unter der Leitung von Direktor A. Juon eingeleitet, stattet Zollinspektor Saxer der Lehrerschaft den Dank der Aufsichtskommission für ihre aufopfernde Tätigkeit ab. Direktor Schöb verbindet mit seinem aufschlußreichen Jahresrückblick den Willkommgruß an die Mitglieder der Aufsichtskommission wie an die zahlreich erschienenen Gäste.

31. Stadttheater: Erstaufführungen im Monat März: «Der eingebildete Kranke», Lustspiel von Molière. – Gastspiel der Auslandschweizer-Schauspieler in der Heimat: «König Ödipus», Tragödie von Sophokles.



April

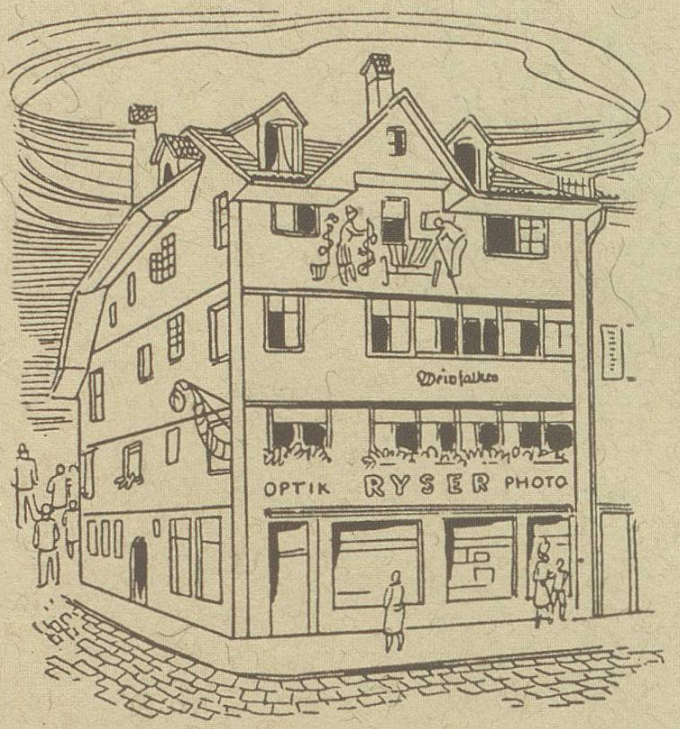
1. Ein 50-Jahr-Jubiläum seltener Art kann an diesem Tage die weitherum bekannte, im sanktgallischen Bürgertum angesehene Wirtschaft zum «Bäumli» an der Schmiedgasse begehen. Am 1. April 1895 ging die Liegenschaft und Wirtschaft in den Besitz der Familie Anderau über und ist von ihr die Jahrzehnte



Echte Fraulichkeit und wertbeständiger Schmuck – zwei versöhnliche Lichtblicke unserer unbeständigen Zeit. Bringt nicht der Dreiklang von Persönlichkeit, Kunstwerk und gediegenem Material eine beglückende Saite zum Schwingen?

ERNST FRISCHKNECHT

Goldschmied Engelgasse 2 St.Gallen



Das echte Neue keimt nur aus dem Alten;
Vergangenheit muß unsere Zukunft erhalten

Schlegel

Erstmals tauchten Brillen gegen Ende des 13. Jahrhunderts in Italien auf. Diese ältesten «Brillen» mußten mit der Hand auf der Nase festgehalten werden.
Die individuelle, optische Korrektur von Sehfehlern auf wissenschaftlicher Basis entwickelte sich erst im letzten Jahrhundert. Heute können Fehler des Auges, des kostbarsten aller menschlichen Sinnesorgane, durch die richtige Brille oft ganz ausgeglichen werden.

Optiker RYSER
vorm. Bolter + Treuer Hechtplatz St. Gallen

hindurch in mustergültiger Weise betrieben worden.

4. In unserer Stadt beginnt der Siebente Musikpädagogische Schulungskurs 1945 mit einem Schumann-Brahms-Abend in der Tonhalle, dem sich im Rahmen des Schulungskurses weitere musikalische Veranstaltungen anschließen, so am 9. April eine Abendmusik in der Christuskirche mit Werken alter Meister, am 12. April in der Tonhalle zugunsten der Schweizer Spende ein Solisten- und Kammermusikkonzert unter der Mitwirkung von Elsbeth und Werner Heim, Franz Hindermann, Ernst Klug, Prof. S. F. Müller, Hans Steinbrecher und Heinz Zach.

5. Der Städtische Gemeinderat genehmigt im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms Kredite für die Anlage eines neuen Friedhofs im «Herbrig» inklusive Ausbau der Zufahrtsstraßen in St. Georgen und für die Erstellung einer Sportanlage an der Ahornstraße im Kreise West.

7. Vor der Anthroposophischen Gesellschaft St. Gallen spricht R. Große (Basel) über: «Der Lebenslauf des Menschen», am 14. April über: «Die Lehre vom Schicksal in unserer Zeit.»

7. Am Frühlingsfest der Arbeiterorganisationen St. Gallen (Kultur- und Sportverband) hält Redaktor Schmidt die Begrüßungsansprache; als Solisten sind im gesanglich-literarischen Programm mitwirkend prominente Mitglieder unseres Stadttheaters.

8. Die vom Orchester der Musikfreunde St. Gallen in der Kirche St. Laurenzen gebotene Abendmusik steht unter der Leitung von Max Heitz, mitwirkend sind Irene Schlegel (Sopran) und Walter Rühle (Bratsche).

8. Der Alpsteinklub hält im «Scheffelstein» seine Frühjahrs-Hauptversammlung ab. Einige Mitglieder finden für ihre 40-, bzw. 50jährige Mitgliedschaft die verdiente Ehrung.

9. Vor der Sektion St. Gallen des SAC. referiert in einem Filmvortrag Major Badoux über: «Front auf 4000 Meter.»

9. Vor dem Schneidermeister-Verein St. Gallen hält Nationalrat Dr. Emil Anderegg einen Vortrag über: «Die Zukunft des Gewerbes.»

10. Im Verein für Volksgesundheit hält Zentralsekretär C. Fauser (Zürich) einen Vortrag über: «Lerne richtig Sonnenbaden.»

11. Am Karl-Spitteler-Abend (zum 100. Geburtstag des Dichters) der Guttempler-Loge «Freiheit» wirkt als Rezitatorin mit: Frau M. Ineichen.

11. Im Gartenobstbau-Verein Sankt Gallen hält Lehrer G. Nüesch einen Vortrag über: «Allerlei Erfahrungen im Gemüsegarten eines Kleinpflanzers.»

12. Die britische Regierung errichtet in St. Gallen zur Förderung der Beziehungen zwischen Großbritannien und dem ostschweiz. Industriegebiet ein Vizekonsulat, mit dessen Leitung Konsul Johnson betraut ist.

13. Vor dem Zweigverein St. Gallen und Kinderhilfe des Schweizerischen Roten Kreuzes hält Dr. O. Schürch (Bern) einen Vor-

trag über: «Flüchtlingsfragen», mit Vorführung eines Tonfilms über Werke der Kinderhilfe.

14. Der Liechtensteinerverein Sankt Gallen begeht als Liechtensteiner-Heimatabend im Casino-Saal sein 30jähriges Vereinsjubiläum, unter der Anwesenheit von Ehrengästen der fürstlich-liechtensteinischen, der st.-gallischen Regierung und eidgenössischen Behörden, der Prinzen Konstantin und Hans als Vertreter des Fürstenhauses. An Stelle des verhinderten Regierungschefs Dr. Hoop entbietet Regierungssekretär Ferdinand Nigg die Grüße der Regierung und des Fürstenhauses.

15. Der Hochschulrat der Handels-Hochschule St. Gallen beruft auf den durch Wegzug von Prof. Dr. W. Hug freigewordenen Lehrstuhl für Privat- u. Handelsrecht Dr. W. F. Bürgi, bisher Privatdozent an der Universität Bern.

15. In der Gemeindeabstimmung wird die Vorlage, die einen Kredit von 1,2 Millionen Franken für die Förderung der Wohnbautätigkeit vorsieht, mit 6355 Ja gegen 4197 Nein angenommen. Gleichzeitig erfolgen die Wahlen in den Stadtrat, des Stadtammanns, des Vermittlers und Vizevermittlers und in den Schulrat in bestätigendem Sinne.

15. Der Verband der Abstinentenvereine des Kantons St. Gallen hält in unserer Stadt seine Jahresversammlung ab, von etwa 100 Teilnehmern besucht. Kantonsrat Güttinger (Flawil) referiert über das st. gallische Wirtschaftsgesetz.

16. An der Generalversammlung des Verkehrsvereins St. Gallen referiert Sekretär Armin Moser über: «Aufgaben eines Verkehrsbureaus.»

18. Auf Veranlassung des Kaufmännischen Vereins, des Verkehrsvereins und des Bankpersonalverbandes spricht Direktor J. Pinschewer (Bern) über: «Trickfilm und Werbung.» (Die Entwicklung des Werbefilms von 1910 bis zur Gegenwart.)

20. In einem Lichtbildervortrag spricht Gärtnermeister E. Hasler über die Möglichkeit einer Großsportanlage in der Stadt St. Gallen.

22. Das Konzert in der Tonhalle: Messe in e-moll (achtstimmiger Chor mit Bläserbegleitung) von Anton Bruckner (Motetten von Palestrina und Orlando di Lasso) steht unter der Leitung von Johannes Fuchs; mitwirkend Kammerchor Zürich (Mitglieder des Tonhalleorchesters Zürich) und Viktor Baumgartner (Orgel).

22. Im Kirchgemeindehaus Lachen leitet A. Klee (St. Gallen) eine Vorführung mit Lichtbildern aus der engern und weitern Heimat.

22. Die Ortsbürgergemeinde Sankt Gallen hält unter der Leitung von Bürgerratspräsident Dr. Ziegler in der St. Laurenzenkirche die ordentliche Bürgerversammlung ab. Die zehn sich wieder zur Verfügung stellenden Bürgerräte (mit Dr. Ziegler als Präsident) werden in ihrem Amte bestätigt, für den zurücktretenden Bürgerrat Karl Guggenbühl wird neu

gewählt Karl Rietmann-Louis, für diesen neu in die Rechnungskommission Max Zürcher-Gemperle.

24. In unserer Stadt treffen in verschiedenen Transporten Flüchtlinge aus Deutschland ein, die in Schulhäusern und im Waisenhaus auf dem Rosenberg vorläufige Unterkunft finden.

24. Die Lehrlingsprüfungskommission des Kantonal-St. Gallischen Gewerbeverbandes hält hier ihre Tagung ab. Nationalrat Dr. E. Anderegg referiert über die Revision des Reglementes für die Durchführung der Lehrabschlußprüfungen durch den Gewerbeverband. An den vom Verband vorgenommenen Abschlußprüfungen nehmen 524 Lehrlinge und 90 Lehrtöchter teil, die sich aus 76 männlichen und 14 weiblichen Berufsarten rekrutieren.

24. Am Kursnachmittag des Blauen Kreuzes referiert Pfarrer R. Pestalozzi über: «Was will das Blaue Kreuz?» – Dr. P. Steiner spricht über: «Das Alkoholkapital und seine Macht.» – W. Gerosa über: «Wie werden heute Trinker gerettet?» – Pfarrer Reichardt über: «Anwendung des Wortes Gottes in unserer Arbeit.»

26. Am heutigen Nachmittag passiert ein größerer Transport von Flüchtlingen, von St. Margrethen kommend und mit Bestimmungsort Paris, unseren Hauptbahnhof.

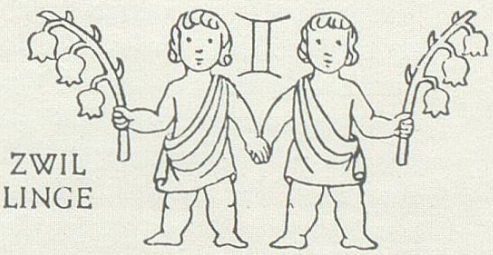
28. In der Anthroposophischen Gesellschaft St. Gallen spricht Ernst Uehli (Zürich) zum Thema: «Anthroposophie und Christentum.»

28. Am heutigen Nachmittag treffen zur Besichtigung unserer Stadt eine Anzahl in der Schweiz tätiger Journalisten ein, um nach kurzem Aufenthalt zwecks Besuch der Landsgemeinden ins Appenzellerland weiterzureisen.

29. Im Kunstmuseum kommen in der Mai-Serie der Wechsel-Ausstellungen des Kunstvereins «Zehn Maler aus dem Kreis des Goetheanums» zur Geltung.

29. Die Ostschweiz. Geographisch-Kommerzielle Gesellschaft veranstaltet im Neuen Museum eine Ausstellung «Japanische Lackkunst»; sie steht unter der Führung von Vorstand Dr. Hans Krucker.

30. Stadttheater: Erstaufführungen im Monat April: «Der fidele Bauer», Operette von Leo Fall. – «Faust», erster Teil, Tragödie von J. W. v. Goethe. – «Der Zarewitsch», Operette von Franz Lehár. – «Cavalleria rusticana», Oper von Pietro Mascagni.



Mai

1. An diesem Tage sind 50 Jahre verflossen seit der Inbetriebnahme der städtischen Trinkwasserversorgung aus dem Bodensee. Eine Versorgung der

Stadt mit Trinkwasser aus dem Seealpsee scheiterte an dem Widerstand Innerrhodens. Eine außerordentliche Bürgerversammlung in der Reitbahn am 30. Juli 1893 genehmigte das Projekt der Trinkwasserversorgung aus dem Bodensee, die am 1. Mai 1895 in Betrieb genommen werden konnte. Der Broderbrunnen am Oberen Graben, von einem Mitbürger unserer Stadt gestiftet, zeugt von dieser weitsichtigen Wasserversorgung.

1. Am Demonstrationsumzug der organisierten Arbeiterschaft nehmen rund 800 Personen teil. Ansprachen hielten Sekretär Steingruber (Rorschach) und Gemeindeammann Eggenberger (Uzwil). Eine Romain-Rolland-Gedenkfeier im Volkshaus bildete den Abschluß der Feier.

1. Die Gruppe «Handel» des Gewerbeverbandes der Stadt Sankt Gallen beschließt im Einvernehmen mit den Angestelltenorganisationen den 6.30-Uhr-Ladenschluß vom 1. Mai bis 30. September.

1. Das Schuhhaus Koller an der Speisergasse kann auf ein 40jähriges Bestehen zurückblicken, vom Inhaber aus einfachen Verhältnissen zur heutigen Blüte gebracht. – Schlossermeister Othmar Zwicker an der Heimatstraße begeht das 25jährige Geschäftsjubiläum.

1. Im Hadwig- und Bürglischulhaus sind Flüchtlinge von sieben Nationen untergebracht. Durch den starken Flüchtlingsstrom genötigt, eröffnet das Rote Kreuz nochmals eine Kleider- und Wäschesammlung. Von den Flüchtlingen können 650 französische, belgische und holländische bald die Weiterreise in die Heimat fortsetzen.

2. An einer Konferenz von Journalisten der Kantone St. Gallen, Thurgau und Appenzell referiert Oberstdivisionär Richard Frey über die heutige militärpolitische Lage der Schweiz.

3. Vor Vertretern der Handelskreise unserer Stadt orientiert Jacques Boitel, Sekretär der Schweizerischen Handelskammer in Frankreich, über die heutige wirtschaftliche Situation Frankreichs.

3. Vor der Sektion St. Gallen des Schweiz. Vaterländischen Verbandes beleuchtet Direktor Haas (Bern) die gegenwärtige innenpolitische Lage der Schweiz.

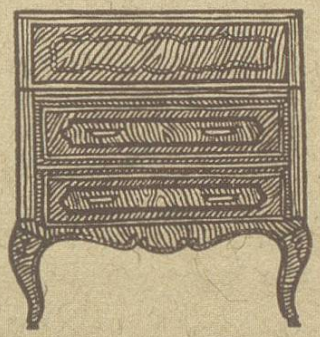
4. Der Städtische Gemeinderat genehmigt Nachtragskredite im Betrage von 386 300 Fr., erledigt eine Interpellation betreffend Schutzmaßnahmen für Schneeräumungsarbeiter, lehnt eine Motion betreffend Errichtung einer Realschule im Kreis W ab und nimmt eine Motion betreffend Revision der Bauordnung zur Kenntnis.

5. Auf dem Frühlingsjahrmarkt bietet die Ausstellung der St.Galler Geschäftsfirmen in 49 Vitrinen wiederum eine besondere Attraktion, sie ist mit einem Gratiswettbewerb verbunden. Der Markt war während seiner ganzen Dauer vom schönsten Frühlingswetter begünstigt.

5. Aus Anlaß seines 50. Geburtstages spendet Herr Max Stoffel

Unförmige Holzstücke

verwandeln sich unter den geschickten Händen des Möbelbauers in

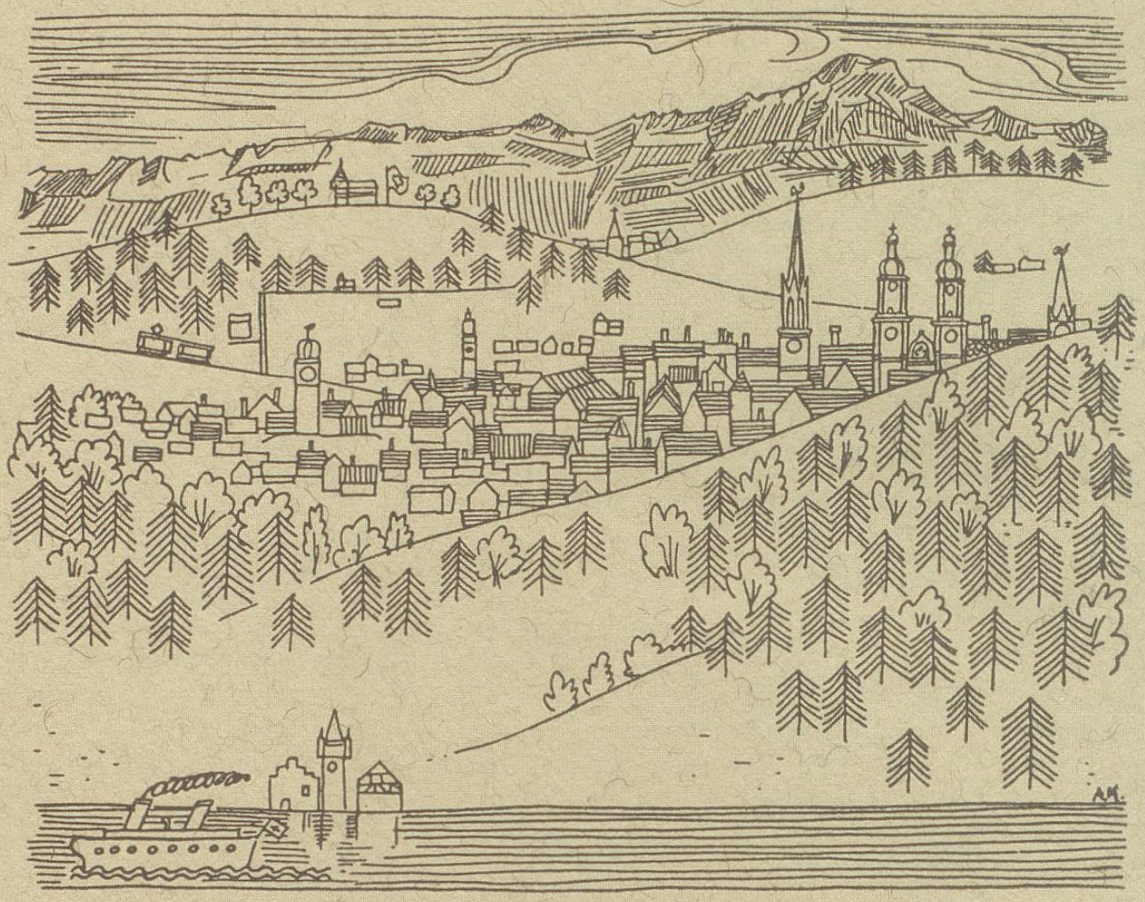


Gebrauchs-Kunstwerke, die unseren Schönheitssinn erfreuen und zugleich unserem Bedürfnis nach Behaglichkeit entgegenkommen

CARL STUDACH

Möbelwerkstätten

Speisergasse 19 St.Gallen Telephon 25096



St. Gallen

die Stadt im grünen Ring, hingebettet zwischen See und Bergen und Wäldern, ruht noch im goldenen Glanz einer ruhmreichen Vergangenheit. Aber auch eine große Zukunft steht ihr bevor, wenn wir alle, die wir in dieser Stadt leben, an sie glauben und diesen Glauben durch die Tat lebendig werden lassen.

Stehen wir zusammen, schüren wir das Feuer der Begeisterung, mit Mut und Kraft zum Wohle der Gemeinschaft zu wirken. Da und dort beginnt ein frischer Wind sich zu regen, der Zug des Fortschrittes, der Bejahung und des Bewußtseins eigener Werte. Öffnen wir diesem Boten einer glücklicheren Zeit Haus und Herz, zum Wohle unserer Stadt!

VERKEHRSVEREIN DER STADT ST. GALLEN

an einem Hausfest der Firma Stoffel & Co. in St. Gallen seinen Mitarbeitern eine hochherzige Gabe im Gesamtbetrage von über 100000 Fr.

6. In der Urabstimmung der Katholischen Kirchgemeinde Sankt Gallen gelangt die Rechnung für 1944 zur Annahme, ebenso das Budget und der Steuerfuß für 1945. Als Mitglied des Kreiskirchenverwaltungsrates Ost wird Kantonsrichter Dr. Popp gewählt, als Präsident Alois Fürer-Wehle, der auch in das Katholische Kollegium abgeordnet wird.

6. Im Beckeliverkauf der Stadt werden 22852 Stück verkauft, ein außerordentlich schönes Resultat.

6. Der Schweizerische Verband der Versicherungs-Generalagenten hält in St. Gallen seine gutbesuchte Delegiertenversammlung ab, von Stadtrat Dr. O. Hengartner, A. Zöllig und Prof. Dr. Naegeli begrüßt.

7. Die Confiserie Hugo Scheuß an der Ilgenstraße begeht ihr 40-jähriges Geschäftsjubiläum, die gleiche Zeit führt das Ehepaar Scheuß auf dem Jahrmarkt einen Verkaufsstand.

8. Das Ende des Krieges in Europa wird in unserer Stadt durch Beflaggen und am Abend durch ein viertelstündiges Läuten aller Kirchenglocken begangen. In den Schulhäusern vereinigen sich am folgenden Tage Lehrerschaft, Schüler und Schülerinnen zu gemeinsamen Waffenstillstandsfeiern. Die Pfadfinder sammeln unter der Devise: «Dankid Gott, de Chrieg isch z'End, gend drom för die, wo's schlechter hend» für die Schweizer Spende. In der Kirche Sankt Laurenzen findet ein Dankgottesdienst statt. Oberst Schieß wies in einer Ansprache auf den zum Hauptteil beendeten Auftrag der schweizerischen Armee hin.

9. In der Schlußsitzung des Historischen Vereins des Kantons St. Gallen hält Dr. U. Im Hof einen Vortrag über: «Der Schweizer Freundeskreis des jungen Isaak Iselin.»

10. An einem von Polizeifeldweibel Linder geleiteten Kurs über Verkehrsunterricht nehmen 500 Erwachsene teil. Für die städtischen Primar- und Realschulen ist der Verkehrsunterricht obligatorisch.

10. Ein erster Transport von 120 Holländer Kindern, von welchen 47 in der Stadt in Pflege genommen werden, trifft im Hauptbahnhof ein.

11. Auf dem Friedhof Kesselhalde erfolgt die Beerdigung von zwei Kriegsopfern, einer Belgierin und einer Französin, denen es versagt geblieben ist, die Heimat zu erreichen, um wenigstens im Tode dort die letzte Ruhe zu finden.

12. Die Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung hält in unserer Stadt ihre Jahresversammlung ab; die Teilnehmer besichtigen das Historische Museum, von Prof. Edelmann und Frl. Dr. Rittmeyer geführt. Im Auftrage der Behörden entbieten Staatsarchivar Dr. Schö-

nenberger und Bürgerratspräsident Dr. Ziegler den Gruß Sankt Gallens.

13. An der Jahresfeier des Blauen Kreuzes St. Gallen C spricht Sekundarlehrer Rüesch (Urnäsch) über: «Unser Blaues Kreuz heute und morgen.»

13. In der städtischen Abstimmung werden von acht Kreditbegehren sechs angenommen (Erweiterung des Friedhofes Ost, Erstellung eines Neubaues für die Postfiliale und Umbau des Kaufhauses, Bau einer neuen Turnhalle beim Schulhaus St. Leonhard, Erweiterung der Schießanlage an der Sitter, Neuanlage eines Friedhofes im Herbrig in St. Georgen, Baubeiträge an Dritte), zwei verworfen (Neubau einer Schießanlage im Kreise Ost, Erstellung einer Sportanlage an der Ahornstraße).

13. Die Evangelische Kirchgemeinde St. Gallen in der St. Laurenzenkirche steht unter der Leitung von Regierungsrat Dr. E. Graf, sie genehmigt die Jahresrechnung, den Voranschlag und den Steuerfuß für 1945 und erteilt der Kirchenvorsteherschaft Vollmacht für die Erwerbung eines Bauplatzes an der Demutstraße für die Erstellung eines Kirchgemeindehauses. An Stelle des seit 1930 der Kirchenvorsteherschaft angehörenden und nach 10jähriger präsidialer Tätigkeit zurücktretenden Regierungsrat Dr. E. Graf wird neu zum Präsidenten gewählt Pfarrer Hans Gut, in die Kirchenvorsteherschaft Sekretär Paul Ganz und in die Geschäftsprüfungskommission Gewerkschaftssekretär Schönenberger.

14. Im Industrieverein St. Gallen hält Fürsprech Schaffner, Chef der Zentralstelle für Kriegswirtschaft in Bern, einen Vortrag über: «Von der Kriegs- zur Friedenswirtschaft, Fragen der Überleitung.»

14. Am heutigen Tage kehren sanktgallische Truppeneinheiten aus dem Aktivdienst zurück, um hier zu demobilisieren. Die Stadt zeigt sich aus diesem Anlaß im Flaggenschmuck. Das Bataillon 79 defiliert am Vormittag auf der Kreuzbleiche, anschließend Marsch durch die Stadt zum Klosterhof, wo die Fahnenübergabe erfolgt.

14. Der in der Handels-Hochschule beginnende Verwaltungskurs ist dem Thema der Gemeindeautonomie gewidmet, von 150 Teilnehmern besucht. Den Willkommgruß der Hochschule überbringt Rektor Dr. Keller; im Namen der st. gallischen Regierung spricht Regierungsrat Müller; Bundeskanzler Dr. Leimgruber, Präsident des Instituts für Verwaltungskurse, entbietet den Gruß der eidgenössischen Behörden.

17. Das neueste Werk Othmar Schoecks, «Der Sänger», Liederfolge für eine Singstimme und Klavier, nach Gedichten von Heinrich Leuthold, gelangt vom Konzertverein zur Uraufführung. Tenor: Ernst Haefliger; Klavier: Othmar Schoeck.

21. Am Pfingstmontag beginnen in der Tonhalle die Sommerkonzerte des Städtischen Orchesters.

24. Von der Museumsgesellschaft St. Gallen veranstaltet, findet im Stadttheater eine Gedächtnisfeier zum 100. Geburtstag von Carl Spitteler statt, unter der Mitwirkung von Nina Nüesch (Alt), H. E. Steinbrecher (Klavier), Heinz Woester, Prof. Georg Thürer und Prof. Dr. Richard Matzig.

26. Die Handels-Hochschule, Kanton und Stadt St. Gallen veranstalten wiederum Ferien-Deutschkurse für Fremdsprachige, deren Durchführung das Voralpine Knaben-Institut übernimmt.

26. Der Bund schweiz. Schwerhörigen-Vereine hält hier seine 25. Jahresversammlung ab, von 250 Teilnehmern besucht. Den Teilnehmern entbieten Regierungsrat Dr. Müller und Stadtrat Hardegger den Gruß der st. gallischen Behörden.

26. Der Dramatische Club Sankt Gallen, der auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken kann, ändert seinen bisherigen Namen in «St. Galler Bühne».

26. Der Hochschultag 1945 der Handels-Hochschule beginnt in der Aula mit einem Bericht von Rektor Prof. Dr. Theo Keller über das akademische Jahr 1944/45, anschließend Festrede von Direktor Dr. A. Saxer vom Bundesamt für Sozialversicherung: «Grundsätzliche Betrachtungen zum Problem der schweizerischen Sozialversicherung, mit besonderer Berücksichtigung des Problems der Alters- und Hinterlassenenversicherung.» Am Bankett im Schützengarten sprechen Kantonsrat Wild, Präsident des Hochschulvereins, Stadtammann Dr. Naegeli, Prof. Dr. Schmidt, der Kommandant des polnischen Hochschullagers, sowie der Präsident der Studentenschaft. Der Hochschulball in den Räumen der Tonhalle bildet den Abschluß des «Dies academicus» der Hochschule.

27. Der Schweizerische Vaterländische Verband tritt in unserer Stadt zur Delegiertenversammlung zusammen. Die St. Galler Behörden sind durch Regierungsrat Dr. E. Graf und Stadtrat Dr. Hengartner vertreten. Über die Notwendigkeit einer konstruktiven bürgerlichen Wirtschafts- und Sozialpolitik referiert W. Binswanger (Kreuzlingen).

27. Der Zentralverband schweizerischer Haus- und Grundbesitzer-Vereine tritt in unserer Stadt zur Abhaltung der Delegiertenversammlung zusammen, von 69 Sektionen mit 186 Delegierten beschickt. Als Gäste nehmen an der Tagung teil Staatsschreiber Dr. Gmür als Vertreter des Regierungsrates und Stadtrat Hauser als Vertreter des Stadtrates.

27. Am Eidgenössischen Singsonntag bieten Vorträge der Stadtsängerverein-Frohsinn vor dem Kantons- und Bürgerspital, der Männerchor Harmonie Sankt Gallen im Stadtpark und die Harmoniemusik St. Gallen-West vor dem Neuen Museum.

27. In unserer Stadt tagen die Maturanden der st. gallischen Kantonsschule vom Jahre 1895 zur 50. Maturafeier (101. Semester der Reifeprüfung).

27. Der Tambourenverein St. Georgen-St.Gallen begeht sein 10jähriges Bestehen mit Einzel- und Gruppenwettkämpfen im Demuttal und einem Marschmusikkonzert unter Mitwirkung der Musikgesellschaft St. Georgen-St. Gallen auf dem Platz vor dem Hebel-Schulhaus.

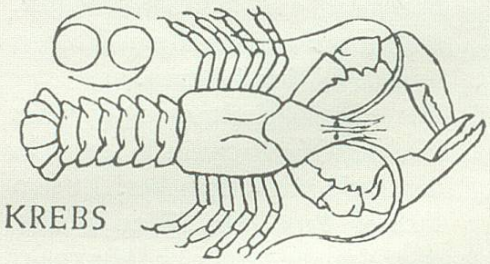
28. Im Anschluß an die Hauptversammlung hält im Verein für Säuglingsfürsorge Frl. Hedwig Blöchlinger (Zürich) einen Vortrag über: «Wege und Ziele der Mütterschulung.»

29. Vom Städtischen Gemeinderat werden nach Kenntnisnahme von zwei eingegangenen Interpellationen die fünf städtischen Vorlagen über Beitragsleistung an die Schweizer Spende, die Wohnbauaktion 1945, Bodenerwerb und -verkauf an der Kolosseumstraße, Neuerstellung eines Teufenerstraße-Trottoirs und Teilkorrektion der Wassergasse sowie die verkehrstechnische Umgestaltung des Platzes Rorschacher Straße/Lämmlisbrunnstraße gutgeheißen. Eine Motion betreffend Freigabe des 1. Mai für das städtische Personal wird erheblich erklärt.

29. Der Schweizerische Verband der gewerblichen Bürgschaftsgenossenschaften tritt hier zu seiner Delegiertenversammlung zusammen, von Nationalrat Dr. Anderegg und Landammann Gabathuler namens der st. gallischen Behörden bewillkommnet.

31. Die beliebten Serenaden-Konzerte im Kreuzgang der Sankt-Katharinenkirche beginnen unter der Leitung von Kapellmeister Ernst Klug mit Werken von Händel, Bach und Mozart den Zyklus ihrer Abendkonzerte. Desgleichen nehmen die Sommer-Konzerte in der Tonhalle mit einem vom Städtischen Orchester gebotenen Klassischen Abend aus Werken von Mozart, Haydn und Schubert wieder ihren Anfang.

31. Stadttheater: Erstaufführungen im Monat Mai: «Viel Lärm um nichts», Lustspiel von W. Shakespeare. – Berner Heimatschutztheater: «Di zwöiti Frou», Mundartstück von Emil Balmer. Berner Studentenschaft: «Denkwürdiges Gefecht der Horatier und Cuiratier», Drama von M. J. Wetter, St. Gallen (1622 bis 1656). – Freiösterreichische Bewegung in der Schweiz: Matinee zugunsten der Hilfe für Österreich. – Rezitationen, Lieder und Tänze, dargeboten von Mitgliedern des Stadttheaters.



Juni

2. An der traditionellen Jubiläumsfeier des Verbandes schweizerischer Elektrizitätswerke erfolgt die Ehrung von 380 Angestellten und Arbeitern, die seit 25 und mehr Jahren in ein und demselben Werke tätig sind.

Blusen Wäsche Feinste Taschentücher

Appenzeller Handsticherei

ED. STURZENEGGER

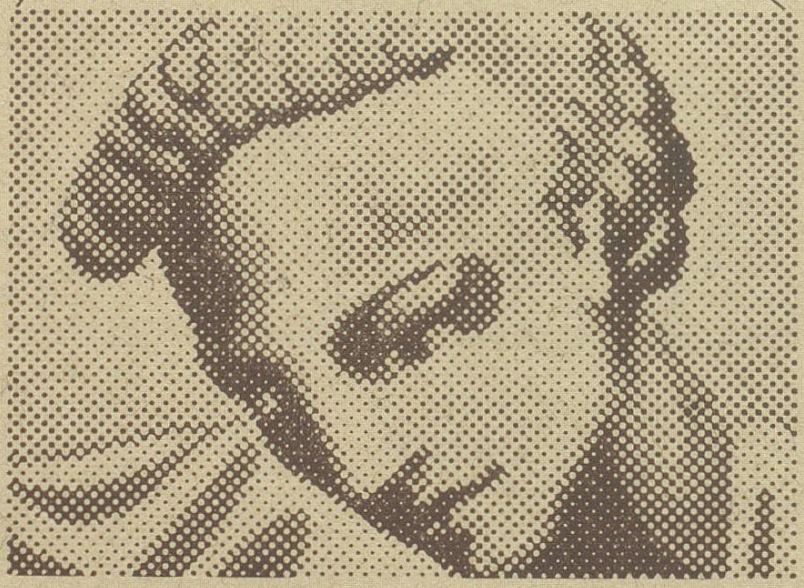
Broderie Lingerie St. Leonhardstraße 12 St. Gallen

Vom Holzschnitt ● zum modernen Druckstock

Überlieferte handwerkliche Tradition im Verein mit fortschrittlicher Technik gewährleistet die originalgetreue Wiedergabe der Vorlage

Gebrüder John / St. Gallen

clichés



2. Prof. Dr. P. Vogler, von 1902 bis 1941 als Professor für Biologie an der Kantonsschule tätig und während mehr als zwei Jahrzehnten Vorstand des gesamten Gymnasiums, begeht seinen 70. Geburtstag.
3. Auf dem Tonhalleplatz finden in einem theoretischen und praktischen Teil die Radfahrer-Verkehrsprüfungen statt, unter Beteiligung von 114 bzw. 135 Radfahrern.
3. Am Jubiläumsschießen der Schützengesellschaft «Wilhelm Tell» an der Sitter beteiligen sich 1100 Schützen aus 25 Vereinen der Stadt und Umgebung.
5. Im St. Gallischen Hilfsverein für Taubstummenbildung spricht Schwester Martha Müggli (Zürich) über: «Aus der Taubstummenfürsorge.»
7. Auf einer Schweizerreise statten 30 französische Journalisten auch unserer Stadt einen Besuch ab; sie besichtigen das Industrie- und Gewerbemuseum sowie die Stiftsbibliothek. Am Bankett im Hechtsaale entbietet Stadtammann Dr. K. Naegeli den Gästen den Gruß der Behörden. Für die Journalisten spricht Schriftsteller Claude Morgan, für die freundliche Aufnahme in der Schweiz dankend.
7. An einer Veranstaltung in der Tonhalle bieten einige Wiener Schweizerkünstler Kunst aus Österreich: Gesang, Klavier, Rezitation, Musik, Lyrik und Prosa.
7. Die kantonal-st. gallische Fachkommission für das Gastgewerbe hält im Regierungsgebäude eine Sitzung ab. Departementssekretär Vetsch referiert über: «Die Struktur der sanktgallischen Wirtefachprüfung.»
8. Die Frauenzentrale führt eine Naturaliensammlung der Frauen für die Schweizer Spende durch (Haushalt-, Küchen- und Gartengeräte).
9. Der Schweizerische Samariterbund hält in unserer Stadt seine Abgeordnetenversammlung ab, von über 1000 Gästen und Abgeordneten beschickt. Bundesrat Etter entbietet den Samaritern und Samariterinnen den Gruß der obersten Landesbehörde.
9. Der Ingenieur- und Architektenverein und die Naturwissenschaftliche Gesellschaft unternehmen eine Exkursion ins Rheintal zur Besichtigung der Rheinmelioration, in das Berneckerriet sowie zur Besichtigung industrieller Anlagen in Diepoldsau.
10. Die Kantonsschule führt eine zweitägige Tannzapfen-Sammlung im Gebiete des Voralpsees durch, mit einem Sammelergebnis von 28000 Kilo. – Die Realschule Bürgli sammelt 17000 Kilo, die Rorschacher Seminaristen 7000 Kilo Tannzapfen.
11. Zum kantonalen Lebensmittelinspektor wird vom Regierungsrat gewählt Alois Bommer, bisher Ortsexperte beim städtischen Gesundheitsamt.
11. Der Erziehungsrat wählt als Prorektor an Stelle des demissionierenden Prof. Dr. Karl Schneider Prof. Dr. Paul Hildebrand, Abteilungsvorstand des Untergymnasiums.

17. Das Schweizerische Tonkünstlerfest wird in unserer Stadt durch drei Konzerte in der Tonhalle begangen: I. Orchesterkonzert, II. Schoeck-Matinee, III. Kammermusikkonzert. An der Generalversammlung wird der Komponistenpreis des Tonkünstlervereins für 1945 Dr. phil. h. c. Othmar Schoeck für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete des kompositorischen Schaffens zugesprochen.

17. Das Haus Langgasse 66 trägt Fahnenschmuck, es ist seit 100 Jahren im Besitze der Familie Stadelmann.

17. Der Kantonalverband st. gallischer Krankenkassen tritt in unserer Stadt unter dem Vorsitz von Kantonalpräsident A. Schneider zu seiner traditionellen Sommertagung zusammen.

19. Die Fahnen auf St. Laurenzen künden, daß die Stadtschulen Talhof und Bürgli sowie die Kantonsschule und verschiedene Klassen der Primarschulen ihre Ausflüge und Wanderungen unternehmen.

20. In einer von st. gallischen und appenzellischen Milch- und Milchproduktenhändlern besuchten Versammlung wird die Gründung eines Kantonalverbandes St. Gallen-Appenzell des Milch-, Butter- und Käsehandels beschlossen.

20. Im Klub der Film-Amateure hält Diplom-Ingenieur Rosenberg (Zürich) ein Referat über: «Die Untermalung des Amateurfilms mit Musik.»

20. An der äußeren Notkerstraße nimmt die Baugenossenschaft zum «Stern» die Erstellung von 40 Wohnungen in vier Blöcken in Angriff.

21. In der Gesellschaft Schweiz-Sowjetunion spricht Dr. med. Paul Vonwiller über: «Acht Jahre als Forscher in der Sowjetunion.»

21. Der Städtische Gemeinderat beschließt nach Diskussion einer bezüglichen Interpellation eine Kundgebung betreffend Ausweisung unerwünschter Ausländer mit aktiver nationalsozialistischer oder faschistischer Einstellung, er nimmt in der Schlußabstimmung vom Geschäftsbericht Kenntnis und genehmigt die Amtsrechnungen.

23. Die Schützengesellschaft «Wilhelm Tell» bringt aus Anlaß ihres 75jährigen Bestehens in einer Festaufführung «Die St. Galler Tellenknaben» zur Aufführung.

23. An der 50. Generalversammlung des Stadtsängerverein-Frohsinn, hervorgegangen aus den Vereinen Stadtsängerverein, Antlitz und Frohsinn wird Bundesrat Dr. Karl Kobelt sowie für 25jährige Aktivmitgliedschaft eine Reihe von Sängern die Ehrenmitgliedschaft zuerkannt, während einige Passivmitglieder für 40jährige Treue zum Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

23. In unserer Stadt hält der Verband der Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungsarbeiter der Schweiz, von 150 Delegierten und Gästen beschickt, seine Jahrestagung ab, an der Nationalrat H. Leuenberger über

«Ziele und Aufgaben der schweizerischen und internationalen Gewerkschaftsbewegung» referiert. – Zu gleicher Zeit tagen hier die Delegierten des Christlichen Holz- und Bauarbeiter-Verbandes St. Gallen-Appenzell.

24. Der Historische Verein des Kantons St. Gallen sowie der Städtische Lehrerverein unternehmen eine Exkursion zu den von polnischen Internierten durchgeführten Pfahlbau-Ausgrabungen in Arbon.

25. Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Zentralvereins für Blindenwesen in Basel verleiht Herrn alt Direktor V. Altherr (St. Gallen) als Mitbegründer des Vereins die Ehrenmitgliedschaft.

26. Im Städtischen Gemeinderat gelangen Motionen betreffend Schaffung eines Turn- und Sportamtes, betreffend Revision der Bauordnung zur Abschreibung, er diskutiert den Fragenkomplex betreffend Spiel- und Sportplätze, Bade- und Schwimmanlagen, die im Rahmen der Stadtplanung einbezogen werden sollen. – Anschließend findet die traditionelle Schlußzusammenkunft des abtretenden Gemeinderates im Hotel Schiff statt.

26. Das Kolonialwarengeschäft Jean Osterwalder & Co. im Bleicheli feiert sein 90jähriges Bestehen durch einen Ausflug auf die Rigi, an dem auch das Personal der Zürcher Filiale teilnimmt.

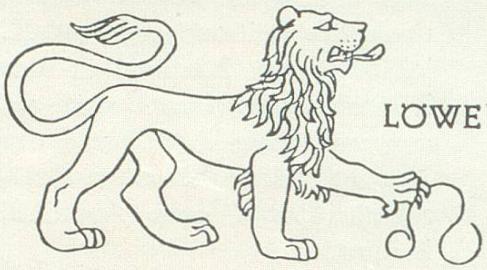
28. Der Vorstand des Kantonalen St. Gallischen Detaillisten-Verbandes tritt hier zu einer Tagung zusammen, er nimmt Berichte entgegen von J. Lorenz über den Vorkurs für höhere Fachprüfungen, über die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft und über die Übereinkunft zu Richtlinien über die Anstellungsbedingungen des Verkaufspersonals.

29. Das «Collège de Genève» stattet unter der Leitung von Prof. R. Wiblé ihren Kameraden der Kantonsschule einen Besuch ab, der mit einer Aufführung im Singsaal der Mädchen-Realschule Talhof zum Abschluß kommt.

28. Die konstituierende Sitzung des neugewählten Städtischen Gemeinderates wird von Stadtammann Dr. K. Naegeli mit einer Ansprache eröffnet. Nach der Bestellung des Bureaus, der Wahl der höheren Beamten, der Abordnungen in staatliche Kommissionen, der Bestellung der parlamentarischen und administrativen Kommissionen usw. beschließt er die Einsetzung einer Einbürgerungskommission von fünf Mitgliedern, zur Überprüfung der Einbürgerungsgesuche.

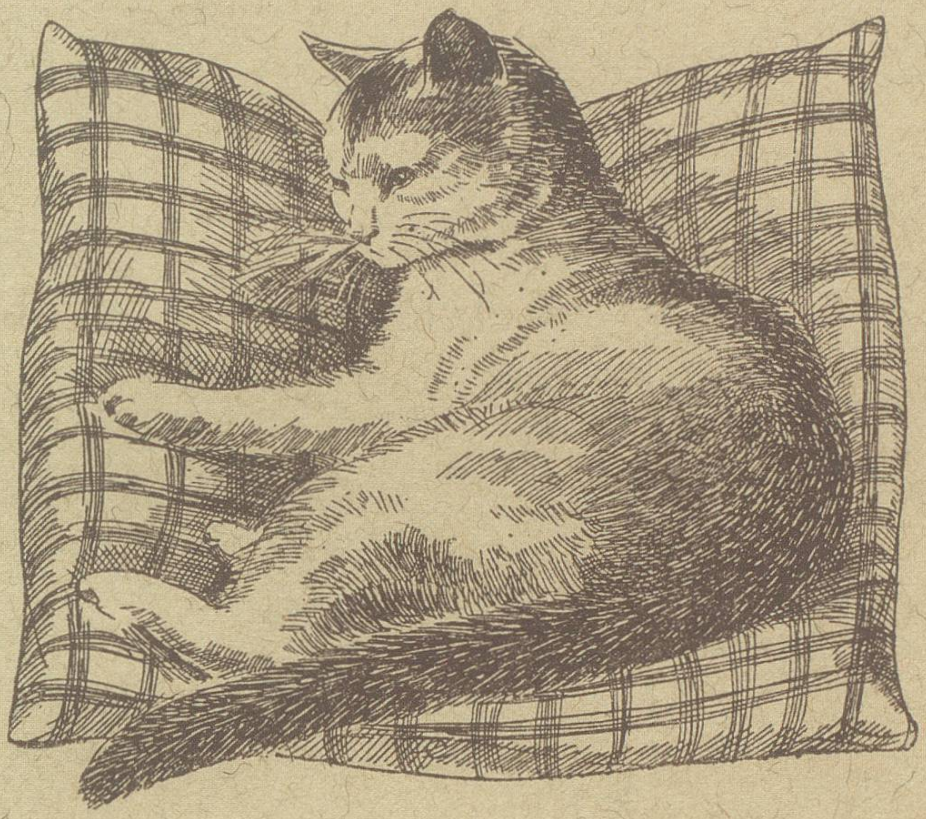
29. In St. Gallen tagt die Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung, von 81 Mitgliedern und einer großen Anzahl von Gästen und Pressevertretern beschickt. Regierungsrat Dr. Gemperli und Stadtrat Dr. Naegeli entbieten den Gästen den Gruß der Behörden. Die Tagung steht unter der Leitung von Nationalrat Dr. Meili. Zu den Werbeproblemen sprechen Dr. Thießing, Direktor

Bittel und Direktor Kern. – Gleichzeitig treffen sich hier zur Berichterstattung die Direktoren der schweizerischen Verkehrsbureaux im Auslande (London, Amsterdam, Brüssel, Paris, Nizza, Mailand, Prag, Wien, Berlin, Stockholm, Lissabon).



Juli

2. Auf dem Spelteriniplatz erfolgt die Entlassung des Luftschutzbataillons.
3. Die Bewachungskompagnie 12 St. Gallen begeht das Ende des letzten Aktivdienstes mit einem soldatisch-einfach durchgeführten Kompagnieabend.
3. Zugunsten der Hilfsstelle für Emigranten findet im Kreuzgang der Katharinenkirche unter der Leitung von Direktor Bernhard Henking ein Serenadenabend statt; mitwirkend sind der Evangelische Kirchenchor und das St. Galler Streichquartett.
3. Die Personalfeier der Firma Maestrani, Schokoladenfabrik, St. Georgen, galt der Ehrung von Prokurist Nicola Alberti, der nach fast 50jähriger Tätigkeit in der Firma in den Ruhestand tritt, sowie einer Anzahl Arbeitsveteranen, die auf längjährige Tätigkeit im Dienste des Unternehmens zurückblicken können. Direktor Guyer und Verwaltungsratspräsident Dr. Iklé würdigen die Verdienste der Jubilare, für die im Namen des Personals Verbandssekretär F. Münch spricht.
7. Der «Tag des Flüchtlings» ist mit einem Abzeichenverkauf verbunden, dessen Reinertrag den Flüchtlingen die Weiterreise ermöglichen soll.
7. An einem öffentlichen Vortragsabend im Lyceums-Saal bieten die Gesangsschüler von Musikdirektor Werner Heim Gesänge von Schütz, Händel und Bach, Haydn, Görner, Schubert, Schumann, Brahms, Schoeck und Debussy.
7. Auf Dreilinden werden die Wasserball-Meisterschaft Serie A und B Arbon–St. Gallen sowie die schweizerische Vereinsmeisterschaft (Wasserball, Stafetten und Springen) ausgetragen.
7. In unserer Stadt treten im Großratssaal die Abgesandten des Automobil-Clubs der Schweiz zu ihrer Delegiertenversammlung zusammen. Die Tagung steht im Zeichen der brennenden Frage: «Wann werden wir wieder fahren?». Ein Bankett in der Tonhalle und eine Dampfschifffahrt nach Altenrhein beschließen die Tagung.
7. In der Juli-Serie der Wechsel-Ausstellung des Kunstvereins im Kunstmuseum werden die «Hundert Zeichnungen zur Bibel» von Baumberger ausgestellt.
7. In der Handels-Hochschule erfolgt die Enthüllung einer mar-



Mollige Wärme

Im Winter 1945/46 ein unerfüllbarer Wunsch? Gewiß sind alle Kohlensorten und Heizmaterialien knapp, doch die Erfahrung des Fachmannes macht vieles wett. Lassen Sie sich zweimal beraten: beim Einkauf und bei der zweckmäßigsten Ausnützung der Vorräte.

Eugen Steinmann Kohlenhandels AG.

Oberer Graben 22 St.Gallen Telephon 2 50 45

FRIEDRICH SCHILLER

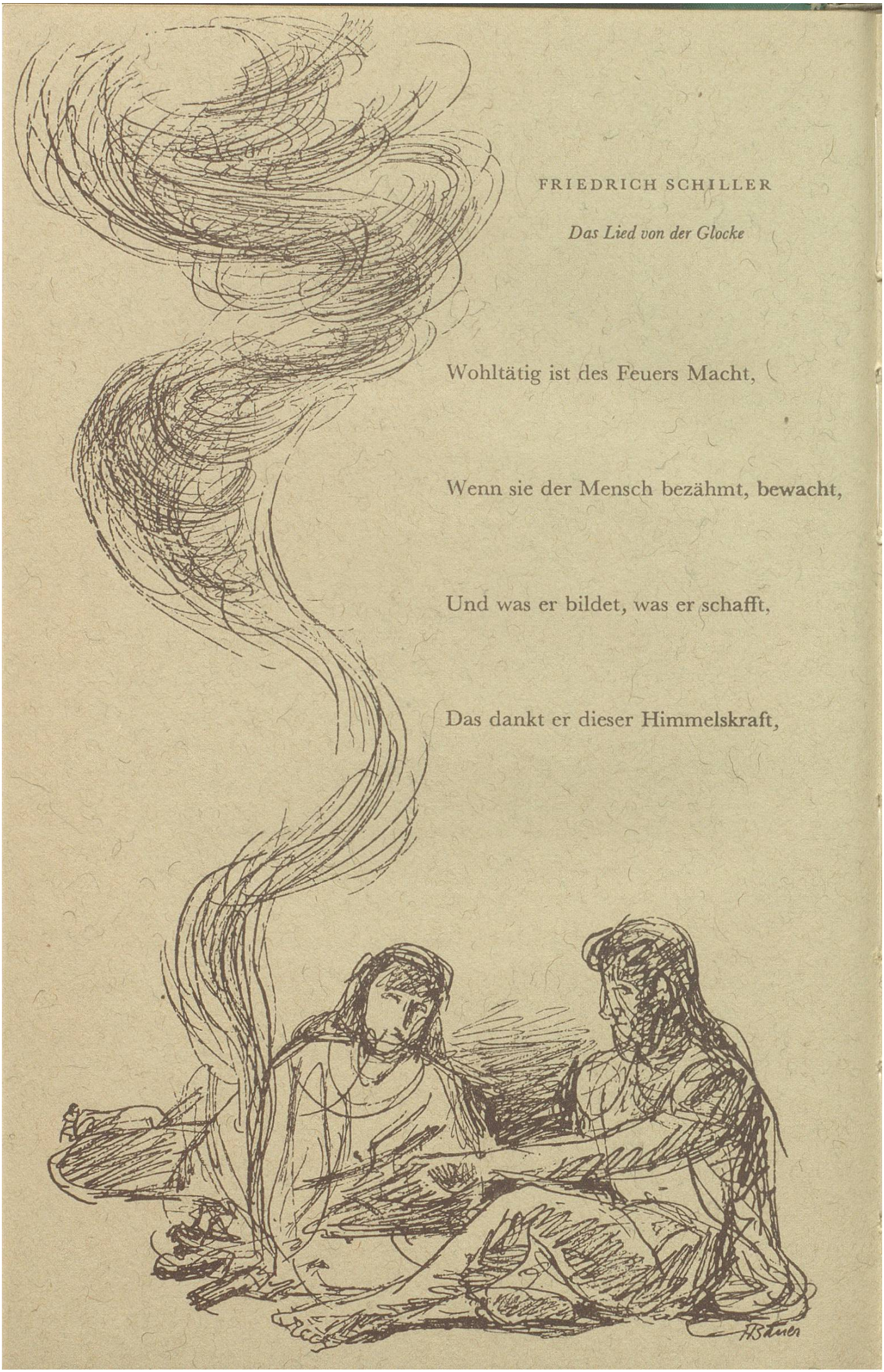
Das Lied von der Glocke

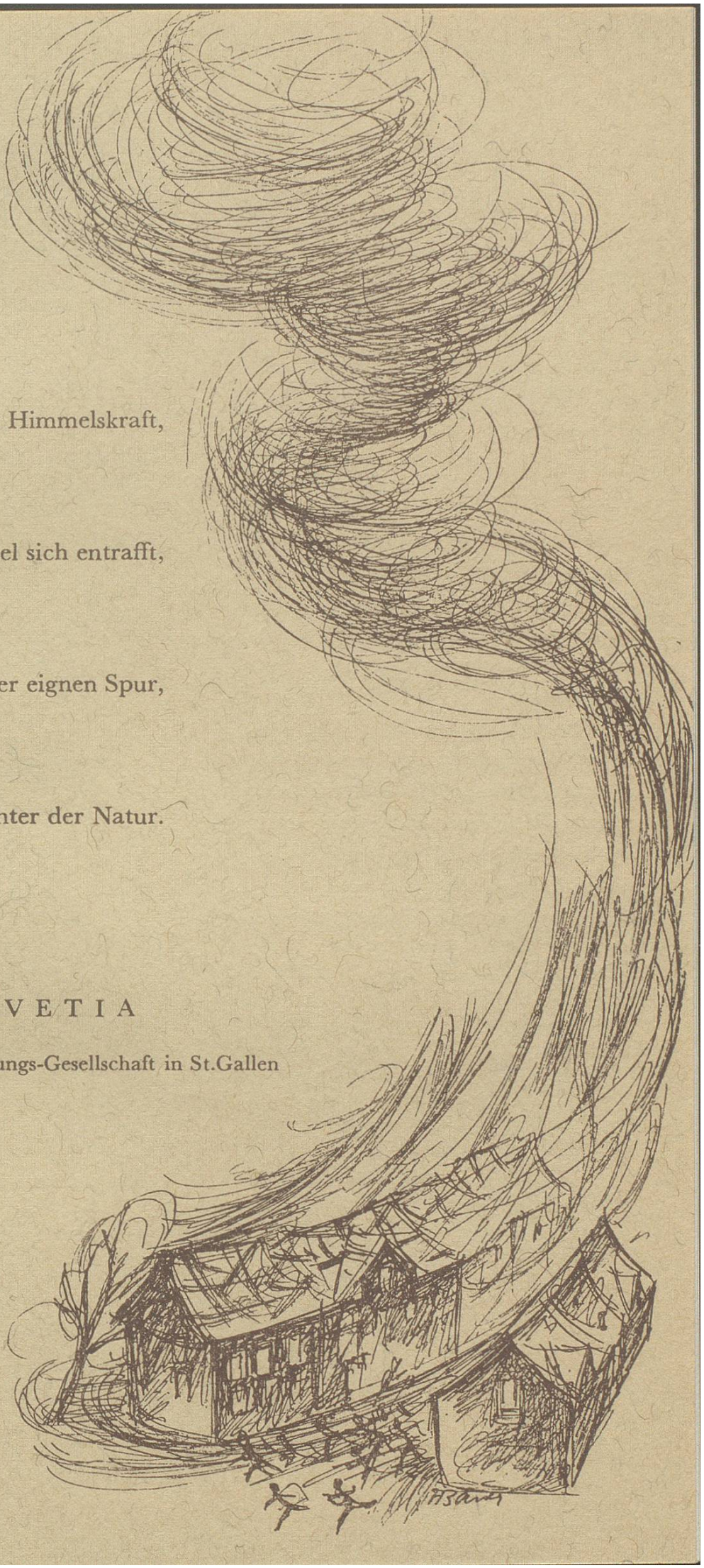
Wohltätig ist des Feuers Macht,

Wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht,

Und was er bildet, was er schafft,

Das dankt er dieser Himmelskraft,





Doch furchtbar wird die Himmelskraft,

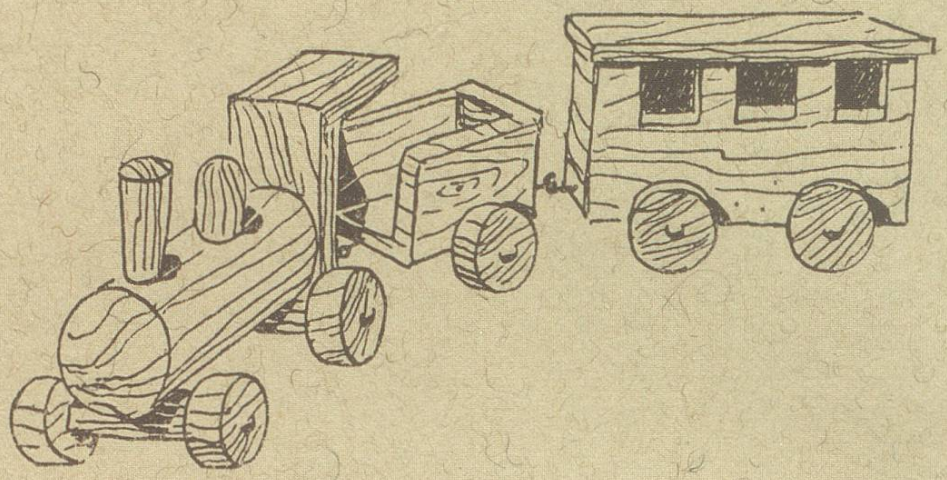
Wenn sie der Fessel sich entrafft,

Einhertritt auf der eignen Spur,

Die freie Tochter der Natur.

H E L V E T I A

Schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft in St.Gallen



Dem Vorstellungsvermögen des Kindes sind keine Grenzen gesetzt. Mit seinen Spielwaren sieht es sich ins Märchenreich versetzt, träumt offenen Auges von herrlichen Abenteuern und glücklichen Erlebnissen.

Die Erwachsenen sind wirklichkeitsnäher. Wenn sie ihre privaten und beruflichen Pläne in die Tat umsetzen, müssen sie sich mit Dingen umgeben, auf die Verlaß ist. Dazu gehört praktisches Reisegepäck.

Beides, Spielwaren und Reiseartikel, von

WEIGMANN & CO.

Marktgasse 12 St.Gallen

morenen Polen-Gedenktafel; die Feier ist umrahmt von polnischen Gesängen des Internierten-Hochschullagers Herisau, mit anschließender geselliger Feier im «Schützengarten.»

7. Der Schweizerische Buchdrukker-Verein ernennt auf seiner Jahresversammlung in Montreux Herrn Buchdruckereibesitzer Karl Weiß in St. Gallen zu seinem Ehrenmitglied.

8. Der Verband ostschweizerischer Schulabwarte hält in unserer Stadt seine Jubiläumstagung ab, mit anschließender Feier seines 25jährigen Bestehens.

11. In einem Bühnen-Gastspiel des «Säntis»-Kinos bieten Blanchette Aubry und Mitglieder des Schauspielhauses Zürich unter der Leitung von Lukas Ammann das musikalische Lustspiel «Jedem das Seine», von Fritz Schwiefert.

12. Der Städtische Gemeinderat bestätigt nach Diskussion mit eindeutigem Mehr J. Schenker wiederum zum Stadtbaumeister, bestimmt die Einbürgerungskommission mit Bangerter (freisinnig) als Präsident, bewilligt einen Garantiebeitrag von Fr. 80000.– an die «Olma» 1945 und verschiedene Nachtragskredite und erklärt eine Motion über die Anlage neuer und den Ausbau bestehender Kindergärten erheblich.

12. Auf dem Terrain des Instituts auf dem Rosenberg veranstaltet die Philips Lampen AG. Zürich ein Fest für die Holländer Kinder in St. Gallen, bei welcher Gelegenheit Direktor Dr. Gademann den Dank abstattet an die St. Galler Frauen für ihre Bereitwilligkeit, den vom Krieg schwer heimgesuchten Kindern einige Erholungswochen zu bieten.

14. Bei prächtigem Juliwetter beginnen für die Schulen unserer Stadt die großen Sommerferien. Rund 1000 St. Galler Knaben und Mädchen werden wiederum einer Ferienversorgung teilhaftig.

15. Auf Dreilinden werden vormittags und nachmittags Wasserball-Meisterschaften, auf dem Sportplatz Krontal das Fußball-Turnier von Zürcher und Sankt Galler Firmenmannschaften um den Perosa-Wanderpreis ausgetragen.

15. Die Vereinigung heimgekehrter Auslandschweizer unternimmt einen Ausflug nach dem Rütli, auf der Rütliwiese hält Reallehrer H. Rosenmund eine beifällig aufgenommene patriotische Ansprache.

15. Zur Feier des 60-Jahr-Arbeitsjubiläums des Seniorchefs des altbekannten Kolonialwarengeschäfts Schlatter «hintern Turm», Herrn Leo Riesers, unternimmt das gesamte Personal der Firma eine Fahrt an den Vierwaldstättersee.

16. Der von der Handels-Hochschule, von Kanton und Stadt St. Gallen veranstaltete, unter der Direktion des Instituts auf dem Rosenberg stehende Ferienkurs 1945 für Deutschlehrer und -lehrerinnen aus der welschen Schweiz ist von über 100 Teilnehmern besucht. In der Han-

dels-Hochschule werden die Kursteilnehmer von Prof. Dr. Thürer begrüßt.

21. Im «Casino» wird zwischen dem Ringsport Zürich und dem Kraftsportverein St. Gallen ein Städtekampf im griechisch-römischen Ringen ausgetragen.

21. Vom Quartierverein Bach-St. Georgen werden mit Unterstützung durch die Stadt an der Sonderstraße und beim Rütiweiher Ruhebänke aufgestellt.

25. Eine erste 75 Mann starke Gruppe amerikanischer Militär-Urlauber trifft in unserer Stadt ein.

29. Die Sektion «Säntis» des AeCS. führt im Breitfeld einen Modellflugwettbewerb durch, an dem Modellflieger aus allen Teilen der Schweiz teilnehmen.

29. An dem vom Stadtturnverein organisierten St.Gallisch-Appenzellischen Leichtathletentag auf der Kreuzbleiche nehmen 200 Leichtathleten teil.

29. Am Ostschweizerischen Armbrust-Schützenfest 1945 auf dem Sportplatz des FC. Brühl im Krontal werden auf der 60 Zugscheiben umfassenden Schießanlage Wettkämpfe der Armbrustschützen ausgetragen. Die Veranstaltung ist von über 10000 Personen besucht. Von Kanton und Stadt St. Gallen nehmen als Ehrengäste teil Landammann Dr. A. Roemer und Stadtammann Dr. K. Naegeli.

30. Aus unserer Stadt treten 40 belgische ehemalige Insassen der Konzentrationslager Dachau und Buchenwalde die Heimreise nach Belgien an.

August

1. Die diesjährige Bundesfeier steht unter dem Eindruck des Kriegsendes in Europa. Den Auftakt zu den feierlichen Anlässen in St. Gallen bildete ein eindrucksvolles Gedenken vor dem Soldatendenkmal im Kantonsschulpark, dem sich die traditionelle Bundesfeier auf dem Klosterhof anschließt, an der auch die in unserer Stadt weilenden amerikanischen Urlauber teilnehmen. Die Ansprache hält hier Ständeratspräsident Dr. P. Altwegg (Frauenfeld). Die Höhenfeuer auf den näheren und weiteren Bergen geben der Feier das gewohnte, sehr stimmungsvolle Gepräge.

5. Die Schalterhalle und die Postfachhalle der Hauptpost erfahren eine neuzeitliche und zweckmäßige Ausgestaltung.

8. Nach anhaltender Trockenheit, die für die Kulturen auch unserer Gegend verhängnisvoll zu werden begann, fällt ausgiebiger, erfrischender Regen.

8. Die St. Galler Ferienkurse 1945 finden mit einem Vortrag von Prof. Dr. Gg. Thürer in der Handels-Hochschule über: «St. Gallen im Bundesleben» ihren Abschluß.

9. Der Zirkus Knie eröffnet mit einer Gala-Premiere seine diesmalige Spielzeit in unserer Stadt.

10. Am heutigen Nachmittag treten die hier in Pflege gewesenen Holländer Kinder wieder die Reise in die Heimat an.

11. In Bruggen gelangt durch die dortige Schützengesellschaft das eidgenössische Feldsektionswettschießen zur Durchführung.

11. Die Ostschweizerische Krankenkasse begeht im «Uhler» ihr 75jähriges Jubiläum mit einem Festabend, an welchem Jubiläumspräsident August Schneider und Zentralpräsident O. Kreis Ansprachen halten. Anschließend hält die Kasse ihre ordentliche Delegiertenversammlung ab.

13. Mit dem Ende der Sommerferien nehmen die Schulen unserer Stadt den Unterricht wieder auf. Der Jugend waren schöne, sonnige Ferientage beschieden.

13. An diesem Tage beginnt im «Schützengarten» der dritte Vorbereitungskurs zur Erlangung des Fähigkeitsausweises für die Ausübung des Wirteberufes im Kanton St. Gallen.

13. Der Stadtrat von Luzern ehrt den Bürger unserer Stadt, Ernst Maron, der einen vierjährigen Knaben vor dem Ertrinkungstod im Vierwaldstättersee rettete, mit einem Anerkennungsschreiben und einer Rettungsprämie.

14. Der Männerchor St. Gallen-Ost bringt dem in unserer Stadt weilenden General Guisan vor dem Hotel Hecht ein Ständchen, das sich zu einer Dankesovation an den höchsten Truppenführer unseres Landes gestaltet.

15. Die in unserer Stadt auf Urlaub weilenden amerikanischen Offiziere und Soldaten beleben das Stadtbild. Die Feriengäste haben hier für einige Tage ihr Standquartier aufgeschlagen, um von hier aus Rundfahrten und Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung auszuführen.

16. Wegen epidemischer Ausbreitung des Scharlachs im Nestquartier und im Riethüsli muß bald nach den Sommerferien der Schulunterricht in St. Georgen wieder eingestellt werden.

17. Im «Schützengarten» spricht in einem öffentlichen Vortrag Albert Mülli (Zürich) über: «Ich war als Häftling in Dachau», Erlebnisse eines Schweizers im Konzentrationslager.

18. Auf Dreilinden gelangt die Schweizerische Schwimm- und Springmeisterschaft für 1945 (Schwimmen, Springen, Stafetten und Wasserball) zur Durchführung, durch die Ungunst der Witterung beeinträchtigt.

18. Die Altpapier- und Altstoffsammlung in der Stadt St. Gallen ergab in den Monaten Juni/Juli total 210 Tonnen Altpapier, an Eisen, Metallen, Hadern, Knochen, Gummi, Leder, Flaschen und Glas weitere 135 Tonnen.

18. In unserer Stadt treffen sich die noch lebenden Ehemaligen der V. Klasse der Technischen Abteilung der Kantonsschule, um das 50. Maturitätsjubiläum zu begehen. Alt-Universitätsprofes-

sor Dr. Juzi gedenkt in einer Ansprache der verstorbenen 13 Klassenkameraden.

18. Unter dem Vorsitz von Kantonsrat Pozzi (Wattwil) tagt hier eine Konferenz der Präsidenten der Sektionen des Kantonalverbandes sanktgallischer Haus- und Grundeigentümervereine.

20. Die hier durchreisende, unter der Führung von Oberstdivisionär Flückiger stehende russische Delegation macht im Hotel Hecht einen kurzen Halt, um darauf nach St. Margrethen weiterzureisen.

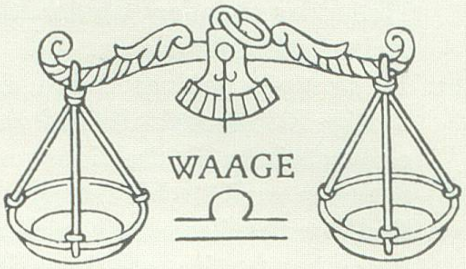
20. Vom Schwimmklub St. Gallen und dem Kreischef St. Gallen C/W wird auf Dreilinden die Schwimmprüfung des turnerisch-sportlichen Vorunterrichts abgehalten.

22. Mit dem «Tag der Schweizer Kinos» leistet die Schweizer Filmwirtschaft ihren Beitrag an die Schweizer Spende durch die ganze Tageseinnahme.

22. Im Kreuzgang der St. Katharinenkirche findet die Sommersaison mit der letzten (14.) Serenade ihren Abschluß.

24. Auf dem Brühl vor der Tonhalle eröffnet das Internationale Rote Kreuz eine Wanderausstellung unter dem Motto «Kriegsgefangen», die das Leben der Kriegsgefangenen in Bild, Dokument und Film veranschaulicht.

26. Im Hotel Schiff begeht das Personal des Kantonalen Militärdepartementes in einer schlichten Feier das Ende des Aktivdienstes, bei welcher Gelegenheit Landammann Dr. A. Roemer seinen Beamten und Angestellten im Namen des Regierungsrates den wohlverdienten Dank abstattet.



September

1. Im Historischen Museum erfolgt durch Prof. Edelmann die Eröffnung der Ausstellung «Denkmalpflege und Altstadtsanierung»; sie steht unter dem Patronat der Heimatschutzvereinigung mit Unterstützung durch Stadt und Kanton.

1. Der Männerchor «Harmonie» St. Gallen unternimmt eine dreitägige Reise nach der Westschweiz, der Männerchor Sankt Gallen-Ost besucht den Gornergrat.

1. Die Basler Knabenmusik, als älteste Knabenmusik der Schweiz, stattet auf Einladung der Stadtmusik St. Gallen unserer Stadt einen Besuch ab.

2. Der Historische Verein unternimmt einen Herbstausflug ins Glarnerland zum Besuch historischer Stätten: Freulerpalast in Näfels, Weesen, Römerstraße am Kerenzerberg, mit Referaten von Architekt Leuzinger, Dr. Winteler (Glarus), Prof. Dr. Thürer, Prof. Paul Bösch (Zürich), Prof. Edelmann.

Tragen und stützen

St.Gallens Zentrale
trägt und stützt die Organisation
der 800
schweizerischen Raiffeisenkassen

VERBAND SCHWEIZERISCHER DARLEHENSKASSEN ST.GALLEN

Im klassischen Lande des Kaffees . . .

wird das kostbare und angenehme Getränk nur in kleinen Schalen genossen. Wenig, aber gut! Obwohl wir heute wieder nach Herzenslust Kaffee trinken können, geben wir nach wie vor der Qualität den Vorzug und verlangen darum beharrlich den feinen Kaffee PLANTA. – In jedem guten Lebensmittelgeschäft erhältlich.

JEAN OSTERWALDER & CIE. ST.GALLEN

Gegründet 1855

2. Herbstspringen auf dem Springplatz Bild-Breitfeld (Fahrkonkurrenzen für Luxus- und Gebrauchsfuhrwerke).

2. Am Orgelkonzert von Marcel Dupré in der Tonhalle gelangen Werke von Bach, Händel, César Franck, Daquin, Widor, Marcel Dupré und Improvisationen zur Aufführung.

4. Die Firma Burgauer & Co. unternimmt aus Anlaß ihres 85-jährigen Bestehens mit ihrem Personal einen Ausflug nach Schloß Arenenberg und Stein am Rhein.

5. Im Stadttheater führt das Schweizer Opern-Ensemble auf: «Die Gärtnerin aus Liebe», Komische Oper von W. A. Mozart.

5. Der Abschiedsbesuch von General Guisan gestaltet sich zu einer imposanten Kundgebung der St.Galler Bevölkerung. Im Tafelzimmer des Regierungsgebäudes dankte General Guisan für die stets guten Beziehungen zwischen dem Kanton und der Armeeleitung, Landammann Dr. Roemer antwortete im Namen des Regierungsrates. Vor dem Hotel Hecht empfing den General eine nach Tausenden zählende Menschenmenge, eine Vertretung der St.Galler Jugend überreichte dem General eine Urkunde und ehrte ihn durch einen Lampionumzug, die farbentragenden Verbindungen der Kantonsschule durch einen Fackelzug. Der festliche Akt im Hotel schließt mit Ansprachen von Landammann Doktor Roemer, Stadtammann Doktor Naegeli, Großratspräsident Dr. Eisenring und des Generals.

6. Das Parkfest der Stadtmusik im Stadtpark ist verbunden mit einem großen Kunstfeuerwerk.

8. An der Fahnenweihe der Arbeitermusik St.Gallen im «Schützengarten» hält Kantonsrat K. Schlaginhaufen die Weiherede.

9. In unserer Stadt tagt der Verein der Gewerbe- und Hauswirtschaftslehrerinnen. Frau Doktor Huber-Bindschedler spricht über: «Wir Frauen von morgen.»

9. Die Solothurner Knabenmusik stattet unserer Stadt einen kurzen Besuch ab, desgleichen die Arbeitermusik der Stadt Bern.

9. Der Kommandant der französischen Militärregierung in Konstanz in Begleitung einiger Offiziere stattet unserer Stadt einen Besuch ab. Sie werden von Stadtammann Dr. K. Naegeli begrüßt. Sie wohnten der Mozart-Oper «Die Gärtnerin aus Liebe» im Stadttheater bei.

9. In einer dreifachen Jubiläumsfeier begeht der Kantonalverband St.Gallen des Landesverbandes freier Schweizer Arbeiter im «Uhler» das Jubiläum seines 25jährigen Bestehens, desgleichen der Heimarbeiterinnen-Verband und der Textilarbeiterverein das 50jährige Jubiläum.

13. Im Institut für Verwaltungskurse an der Handels-Hochschule gelangt ein Kurs über das Zivilstandswesen zur Durchführung, der von 100 Teilnehmern aus 19 Kantonen besucht ist.

13. Der Ostschweizerische Presseverband führt unter dem Leitgedanken «Tätiges Gewerbe im Aufbau» eine Exkursion durch, die den Teilnehmern wertvolle Einblicke in städtische Gewerbebetriebe und die Schulung des gewerblichen Nachwuchses vermittelt.

14. Vor dem Gartenobstbau-Verein St.Gallen referiert Präsident G. Nüesch über: «Wie bepflanze ich in St.Gallen meinen Garten mit Obst und Beeren?»

14. An diesem Tage besucht der 1000. amerikanische Soldat die Stiftsbibliothek im Kloster.

14. Im Stadttheater gelangt von Schülern der Klasse 6gb der Kantonsschule Molières Komödie: «Le Malade imaginaire» zur Aufführung.

15. Der Schweizerische Verein der Gewerbe- und Haushaltungslehrerinnen tritt in unserer Stadt zu seiner Jahresversammlung zusammen.

17. In St.Gallen wird zum vierten Male die Eidgenössische Maturitätsprüfung abgehalten, an der sich 113 Kandidaten beteiligen.

20. Mit der am 20.September zum Abschluß kommenden ersten Etappe der Aktion für Ferienaufenthalt amerikanischer Heeresangehöriger in der Schweiz kamen 2500 Amerikaner in unsere Stadt.

22. Der Schweizerische Arbeitersänger-Verband tritt in St.Gallen zur Abhaltung seiner Delegiertenversammlung zusammen. Redaktor Hug referiert über das Thema: «Arbeiterschaft und Radio.»

22. Die Schweizerische Gesellschaft für Kunstgeschichte hält in unserer Stadt ihre Jahresversammlung ab. Am Nachtessen im «Schützengarten» sprechen: Landammann Dr. Roemer als Vertreter der Regierung über: «Die Bedeutung der Kunst im kulturellen Leben und die erzieherische Aufgabe der Kunstgeschichte.» Ein gemeinsamer Ausflug nach Rorschach bildet den Abschluß der Tagung.

22. Die Kantonsschulverbindung «Rhetorika» begeht unter Teilnahme der übrigen farbentragenden Verbindungen und der Professorenschaft das Jubiläum ihres 75jährigen Bestehens durch einen Festakt im Stadttheater, durch einen Festkommers in der Tonhalle und einen Ausflug nach Rapperswil. Auf den Anlaß wurde eine Festschrift herausgegeben, von Max Nef-Steinlin redigiert.

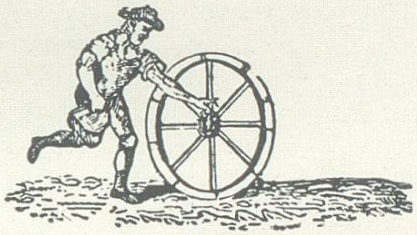
22. Der Abzeichenverkauf für das Internationale Komitee vom Roten Kreuz erzielte einen vollen Erfolg, es wurden von den Schülerinnen in der Stadt im ganzen 16964 Abzeichen verkauft.

23. Eine Delegation prominenter norwegischer Persönlichkeiten stattet unserer Stadt einen Besuch ab. Sie werden auf dem Sportgelände des Instituts auf dem Rosenberg von Direktor Gademann begrüßt, am Mittagessen von Regierungsrat Dr. Graf, in der Handels-Hochschule durch Prorektor Prof. Gsell. Einem Besuch in der Kathedrale und der Stiftsbiblio-

thek schließt sich eine Fahrt ins Appenzellerland an.

23. Die Tierärztliche Gesellschaft der Kantone St.Gallen und Appenzell, die auf ein mehr als 100jähriges Bestehen zurückblicken kann, hält im Tafelzimmer des Regierungsgebäudes ihre Hauptversammlung ab.

25. Der Städtische Gemeinderat diskutiert zwei Motionen betreffend Ausrichtung eines Ehrensoldes an die Wehrmänner. Eine derselben wird zurückgezogen, eine andere gelangt zur Ablehnung. Eine Aussprache über die vorzeitige Pensionierung eines Funktionärs des städtischen Polizeikorps schließt mit der Einsetzung einer Kommission aus Mitgliedern des Gemeinderates zur weiteren Prüfung der Angelegenheit.

29. Am Schnappschießen an der Sitter, vom Unteroffiziersverein der Stadt St.Gallen organisiert, nehmen rund 1000 Schützen teil, die Unteroffiziersvereine absolvieren auf der Kreuzbleiche den Handgranaten-Wettkampf und am Sonntag einen Orientierungslauf.

H. Staege